

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1922

259 (6.11.1922) Zentral-Handels-Register für Baden

Beilage zur Karlsruher Zeitung

Badischer Staatsanzeiger

Zentral-Handels-Register für Baden.

Adelsheim. § 628
Zum Handelsregister A
Bd. I O.-Z. 8, „Dand Keler
& Co., Zigarettenfabrik“ wurde heute
eingetragen: „Der Sitz der
Gesellschaft ist nach Mann-
heim verlegt.“
Adelsheim, 3. Nov. 1922.
Der Gerichtsschreiber des
Amtsgerichts.

Baden. § 614
Handelsregister - Eintrag
Abt. B, Bd. II, O.-Z. 20,
vom 31. Oktober 1922:
Firma **Badhotel Badischer
Hof Aktiengesellschaft** in Baden-
Baden. Der Geschäfts-
vertragsvertrag ist am 27.
Mai 1922 festgestellt. Gegen-
stand des Unternehmens
ist der Erwerb und die
Übernahme des von der
Badhotel Badischer Hof
Gesellschaft mit beschränkter
Haftung seit her betriebenen
Hotels und Kontor-
hauses Badischer Hof
Grundstück Lsg. Nr. 254
nebst Inventar und allen
dazu gehörigen Rechten,
insbesondere dem Wasser-
recht, die Weiterführung
des Hauses unter jetziger
Firma als Hotel, Badean-
stalt und Kontorhaus, so-
wie der Erwerb oder die
Pachtung anderer gleich-
artiger oder anderer Unter-
nehmungen oder die Ver-
kaufung an denselben. Das
Grundkapital beträgt 6 Mil-
lionen 200 000 Mark und
ist eingeteilt in 1000 Vor-
zugsaktien auf den Inhaber
lautend zu je 1000
Mark und 5200 Stamm-
aktien auf den Inhaber
lautend zu je 1000 Mark,
die Aktien werden zum
Nennbetrag ausgegeben.
Die „Badhotel Badischer
Hof“ Gesellschaft mit be-
schränkter Haftung bringt
als Einlage ein: das im
Grundbuch der Gemeinde
Baden auf ihren Namen
eingetragene Hotel-Badischer
Hof, und zwar die Gebäu-
lichkeiten nebst Kontorhaus
und den Preis von 3 000 000
Mark, die Einrichtung (In-
ventar) und das Bad- und
Wasserrecht um den Preis
von 400 000 Mark, zusam-
men 7 000 000 Mark, ab-
züglich der auf dem Grund-
stück ruhenden und mit
Zins vom 1. April 1922
übernommenen, zu 4,5 Pro-
zent verzinslichen ersten
Hypothek zu Gunsten der
Städtischen Sparkasse in
Baden in Höhe von 130 000
Mark, ferner um den Netto-
preis von 570 000 Mark
und erhält dagegen Aktien
in gleicher Höhe über je
1000 Mark, und zwar 1
Million Mark Vorzugsaktien
und 4 Millionen 700 000
Mark Stammaktien.
Der Vorstand der Ge-
sellschaft besteht nach dem
Ermeßen des Aufsichtsrats
aus einem oder mehreren
Mitgliedern, welche durch
den Vorsitzenden bestellt
werden. Zur gültigen Zeich-
nung der Firma der Ge-
sellschaft ist erforderlich:
wenn nur ein Vorstands-
mitglied bestellt ist, dessen
eigenhändige Unterschrift,
wenn mehrere Vorstands-
mitglieder bestellt sind, die
Unterschriften zweier Vor-
standsmitglieder oder stell-
vertretenden Vorstandsmit-
glieder, oder die Unterschrift
eines Vorstandsmitgliedes
zusammen mit derjenigen
eines stellvertretenden Vor-
standsmitgliedes oder mit
der eines Prokuristen oder
auf Beschluß des Aufsicht-
rats die Unterschriften zweier
Prokuristen. Dementprechend
sind auch die Bekannt-
machungen des Vorstandes
zu erlassen, jedoch können
Prokuristen Bekanntmach-

ungen, welche außerhalb
des Betriebes des Handels-
gewerbes liegen, nicht zeich-
nen. Bekanntmachungen der
Gesellschaft erfolgen im
„Deutschen Reichsanzeiger“
und sofern es zweckmäßig
erscheint, in anderen vom
Aufsichtsrat zu bestimm-
enden Zeitungen.
Die Berufung der Ge-
neralversammlung der Ak-
tionäre erfolgt durch ein-
maliges Ausschreiben in
den Geschäftsblättern,
welche mindestens drei
Wochen vor dem Versam-
lungstag erscheinen muß.
Die Gründer der Gesell-
schaft sind:
1. Fritz Söllischer, Hotel-
besitzer,
2. Emil Peter, Hotelbe-
sitzer,
3. Kurt Peter, Hotelbe-
sitzer,
4. Rudolf Saur, Hotel-
besitzer,
5. Gustav Schneyer,
Kontakler, alle in Baden-
Baden.
6. Firma Badhotel Ba-
discher Hof Gesellschaft mit
beschränkter Haftung in
Baden-Baden.
Diese sechs Gründer ha-
ben sämtliche Aktien über-
nommen.
Vorstandsmitglieder sind:
Gustav Schneyer, Hotelier,
und Karl J. Kessel, Kauf-
mann, beide in Baden-
Baden wohnhaft.
Die Mitglieder des Auf-
sichtsrates sind:
1. Fritz Söllischer, Hotel-
besitzer,
2. Emil Peter, Hotelbe-
sitzer,
3. Kurt Peter, Hotelbe-
sitzer,
4. Rudolf Saur, Hotel-
besitzer,
5. Eduard Henking, Bank-
direktor,
6. Dr. Ernst Herrmann,
Rechtsanwalt,
7. Carl Theodor Herr-
mann, Bankier, alle in Ba-
den-Baden.
Von den bei der Anmel-
dung eingereichten Schrift-
stücken, insbesondere dem
Prüfungsbericht des Vor-
standes und Aufsichtsrates,
sowie dem Prüfungsbericht
der Revisoren kann bei dem
unterzeichneten Gericht Ein-
sicht genommen werden.
Der Prüfungsbericht der
Revisoren kann auch bei
der Handelskammer Karls-
ruhe eingesehen werden.
Baden, den 31. Okt. 1922.
Amtsgericht.

Bruchsal. § 557
Handelsregister eintrag
A II O.-Z. 178 zu Firma
**Eisenrohhandlung Ge-
brüder Reuber, Komman-
ditgesellschaft** in Bruchsal:
Den Kaufmann Eugen
Kürner in Bruchsal ist
Prokura erteilt.
Bruchsal, 24. Okt. 1922.
Vad. Amtsgericht.

Emmendingen. § 629
In das Handelsregister
A Bd. I O.-Z. 181 E.
367 - Firma **Clor & Roth**,
Emmendingen - wurde ein-
getragen: Die Firma ist
geändert in: **Pasquay &
Co., vorm. Clor & Roth**,
Emmendingen, Kaufmann
in Emmendingen ist mit
Wirkung vom 1. Novem-
ber 1922 aus der Gesell-
schaft ausgeschieden.
Emmendingen, 4. Nov. 1922
Amtsgericht I.

Etlingen. § 571
Zu Handelsregister B
O.-Z. 13 betr. **Kunigieder-
bau-Gesellschaft m. b. H.** in
Etlingen wurde eingetra-
gen: Die Geschäftsführer
Karl Kühle, Werkführer
in Etlingen und Karl
Kirsch, Kaufmann in Karls-
ruhe sind als solche aus-
geschieden; an ihrer Stelle
wurden als Geschäftsführer
bestellt: August Stumpf,

Kaufmann in Etlingen
u. Arthur Doorman, Wert-
meister in Veitheim.
Etlingen, 23. Okt. 1922.
Amtsgericht I.

Etlingen. § 572
Zu Handelsregister A
O.-Z. 202 betr. Firma
**Verkaufsbüro Vereinigter
Feilenfabriken** in Etlingen
wurde eingetragen: Die
Einlage des Kommanditi-
sten wurden erhöht.
Etlingen, 18. Okt. 1922.
Amtsgericht I.

Freiburg. § 576
In das Handelsregister A
wurde eingetragen:
Band VIII O.-Z. 96: Firma
Karl Stengel, Freiburg, In-
haber ist Karl Stengel, Kauf-
mann, Freiburg. (Waren-
vertrieb, Handelsvertretun-
gen, Salzstraße 20).
Band VIII O.-Z. 97:
Firma **Roman Untertöfer**,
Freiburg, Inhaber ist
Roman Untertöfer, Da-
menscheur, Freiburg. (Par-
fümerien, Toilette-Artikel,
Buppen, Schwabentorte 2).
Band VIII O.-Z. 98:
Firma **Johann Baumann**,
Freiburg, Inhaber ist Jo-
hann Baumann, Händler,
Freiburg. (Obst, Kartof-
feln, Groß- und Kleinver-
kauf, Mergelstraße 14).
Band VIII O.-Z. 99:
Firma **Karl Brodbeck**, Kirch-
gärten, Inhaber ist Karl
Brodbeck, Bauunternehmer,
Kirchgärten. (Baumateri-
alien, Holzgroßhandlung).
Band VIII O.-Z. 100:
Firma **Frau Emilie Reiser**,
Freiburg, Inhaber ist
August Reiser Witwe, Emilie
geb. Sprich, Freiburg. (Kolo-
nialwaren, Kirchstraße 68).
Band VIII O.-Z. 101:
Firma **Frau Marie Hessel**,
Freiburg, Inhaber ist
Viktor Hessel, Frau, Marie
geb. Gebhard, Freiburg.
(Spezereiwaren, Haupt-
straße 19b).
Band VIII O.-Z. 102:
Firma **Friedrich Koenig**, Frei-
burg, Inhaber ist Friedrich
Koenig, Kaufmann, Frei-
burg. (Agentur in Lebens-
mitteln, Erwinstraße 34/II).
Band VIII O.-Z. 103:
Firma **Rosa Benninghaus**,
Freiburg, Inhaber ist
Ludwig Benninghaus Ehe-
frau, Rosa geb. Niedham-
mer, Freiburg. (Großhandel
in Waren und Neuheiten,
Uhländstraße 9).
Band VII O.-Z. 265:
Firma **Kurt Müller & Co.**,
Freiburg betr. Kaufmann
Albert Störmer, Freiburg ist
in die Gesellschaft als we-
terer persönlich haftender
Gesellschafter eingetragen.
Jeder Gesellschafter ist jezt
einzel vertretungsberech-
tigt.
Freiburg i. Br.,
den 21. Oktober 1922.
Amtsgericht I.

Freiburg. § 577
In das Handelsregister B
Band III O.-Z. 93 wurde
eingetragen:
**Tagmeter- und Höhenver-
lehrs-Gesellschaft** mit beschränkter
Haftung mit Sitz in Frei-
burg betr.
Kaufmann Carl Sprich,
Freiburg ist als weiterer
Geschäftsführer mit dem
Recht der Einzelzeichnung
bestellt.
Freiburg i. Br.,
den 9. Oktober 1922
Amtsgericht I.

Freiburg. § 578
In das Handelsregister B
Band III O.-Z. 58 wurde
eingetragen:
**Bau für Handel und In-
dustrie, Niederlassung Frei-
burg (Breisgau)** als Zweig-
niederlassung der Firma
gleich Namens in Darm-
stadt betr.
Da das Vermögen der
Gesellschaft als Ganzes unter
Ausschluss der Li-
quidation auf die Darmstädter-

u. Rationalbank-Komman-
ditgesellschaft auf Aktien in
Berlin übergegangen, ist die
Gesellschaft aufgelöst und
deren hiesige Zweignieder-
lassung erloschen.
Freiburg i. Br.,
den 11. Oktober 1922.
Amtsgericht I.

Freiburg. § 579
In das Handelsregister B
Band III O.-Z. 116 wurde
eingetragen:
**Höger & Co., Holz- und
Kohlenhandlungsgesellschaft**
mit beschränkter Haftung, mit
Sitz in Freiburg betr.
Kaufmann Albert Kiefer,
Freiburg ist als weiterer
Geschäftsführer mit dem
Recht der Einzelzeichnung
bestellt.
Freiburg i. Br.,
den 13. Oktober 1922.
Amtsgericht I.

Freiburg. § 580
In das Handelsregister B
Band III O.-Z. 14 wurde
eingetragen:
**Berg- und Sportfilm-Gesell-
schaft** mit beschränkter Haftung
mit Sitz in Freiburg i. Br.
betr.
Auf Grund Gesellschafts-
beschlusses vom 18. Septem-
ber 1922 ist das Stamm-
kapital um 50 000 Mk. er-
höht, daselbe beträgt jezt
250 000 Mk.
Freiburg i. Br.,
den 13. Oktober 1922.
Amtsgericht I.

Freiburg. § 581
In das Handelsregister B
Band IV O.-Z. 15 wurde
eingetragen:
**Gesellschaft für technischen
Bedarf** mit beschränkter Haft-
ung mit dem Sitz in Freiburg
Gegenstand des Unter-
nehmens ist Führung eines
Ingenieurbüros sowie der
Betrieb elektrotechnischer
Arbeiten und Maschinen aller
Art. Die Gesellschaft kann
sich an gleichartigen Unter-
nehmungen beteiligen, solche
erwerben und Zweignieder-
lassungen errichten.
Stammkapital beträgt
100 000 Mk.
Geschäftsführer sind
Theodor Baumgarten, In-
genieur, Freiburg; Friedrich
Georg von Kap-Georg, Mün-
chen; Paul Popig, Ingenieur,
Freiburg; Max Baesle, In-
genieur, Freiburg.
Der Gesellschaftsvertrag
ist am 23. August 1922 fest-
gestellt.
Zur Vertretung der Ge-
sellschaft ist die Unterschrift
von mindestens zwei Ge-
schäftsführern erforderlich
oder eines Geschäftsführers
oder eines Prokuristen, die
der Firma ihren Namen
beifügen.
Veröffentlichungen der
Gesellschaft erfolgen im
Deutschen Reichsanzeiger.
Freiburg i. Br.,
den 14. Oktober 1922.
Amtsgericht I.

Freiburg. § 582
In das Handelsregister B
Band IV O.-Z. 14 wurde
eingetragen:
**Breisgauer Saaten- und
Landesprodukte-Gesellschaft**
mit beschränkter Haftung mit
dem Sitz in Freiburg i. Br.
Gegenstand des Unter-
nehmens ist Handel mit
Saaten, Futtermitteln und
Landesprodukten aller Art.
Stammkapital beträgt
50 000 Mk.
Geschäftsführer sind Karl
Maier, Kaufmann, Frei-
burg; Karl Ziegler, Kauf-
mann, Freiburg.
Der Gesellschaftsvertrag
ist am 4. Juli 1922 fest-
gestellt. Die Gesellschaft ist
dozess auf die Dauer von
4 Jahren gegründet. Wird
nicht ein Jahr vor Ablauf
der Gesellschaftsdauer der
Gesellschaft von einem Ge-
sellschafter durch eingeschrie-
benen Brief dem anderen
Gesellschafter gegenüber ge-

lündigt, so läuft das Ge-
schäftsjahr jeweils auf wei-
tere zwei Jahre weiter. Die
Gesellschaft hat zwei Ge-
schäftsführer, von denen
jeder zur alleinigen Ver-
tretung der Gesellschaft be-
rechtigt ist.
Bekanntmachungen der
Gesellschaft erfolgen im
Deutschen Reichsanzeiger.
Freiburg i. Br.,
den 14. Oktober 1922.
Amtsgericht I.

Freiburg. § 583
In das Handelsregister
Abteilung B Band II
O.-Z. 70 wurde eingetragen:
**Süddeutsche Papierverar-
beitungsgesellschaft, Gesell-
schaft** mit beschränkter Haftung,
Freiburg betr.
Die Vertretungsbefugnis
des Liquidators Leopold
Seh ist beendet.
Die Firma ist erloschen.
Freiburg i. Br.,
den 18. Oktober 1922.
Amtsgericht I.

Freiburg. § 584
In das Handelsregister B
Band II O.-Z. 95 wurde
eingetragen:
**D. O. J. G., Oberrheinische
Holzindustrie-Gesellschaft** mit
beschränkter Haftung mit Sitz
in Freiburg betr.
Kaufmann Raul Hof-
mann, Freiburg ist als Ge-
schäftsführer ausgeschieden.
Freiburg i. Br.,
den 18. Oktober 1922.
Amtsgericht I.

Gengenbach. § 591
Im Handelsregister Abt.
B wurde unter O.-Z. 11
eingetragen: **Protos Wert-
zeugfabrik, Gesellschaft** mit
beschränkter Haftung mit dem
Sitz in Zell am Harmers-
bach. Gegenstand des Un-
ternehmens ist die Herstel-
lung von Werkzeugen für
die Metallbearbeitung aller
Art und der Betrieb aller-
hierzu dienlicher Hilfsge-
schäfte. Gesellschafts-
vertrag vom 11. Juli 1922.
Geschäftsführer: Alfred
Zimmermann, Ingenieur in
Zell a. S. und Heinrich
Grundlach, Kaufmann in
Frankfurt a. M. Jeder
der beiden Geschäftsführer
ist für sich allein zur Ver-
tretung der Gesellschaft
berechtigt. Stammkapital:
100 000 Mk. Der Gesell-
schafter Alfred Zimmer-
mann bringt in die Gesell-
schaft das von ihm bisher
betriebene Unternehmen zur
Herstellung von Werkzeugen
für die Metallindustrie
mit Wirkung vom 1. Juli
1922 ein, dazuz, daß der
Betrieb von diesem Tage
ab für Rechnung der Ge-
sellschaft geht. Mit diesem
Betrieb bringt er gleich-
zeitig die in der Anlage A
des Gesellschaftsvertrags
näher verzeichneten Ma-
schinen, Werkzeuge, Trans-
missionen, Material und
verschiedene Gegenstände
ein. Der Wert des Ge-
samteinbringens des Herrn
Alfred Zimmermann wird
auf 50 000 Mk. festgesetzt
und auf die von ihm über-
nommene Stammeinlage
angerechnet. Bekanntma-
chungen erfolgen im Deut-
schen Reichsanzeiger und
im Breisgauischen Staats-
anzeiger.
Gengenbach, 30. Okt. 1922.
Amtsgericht.

Heidelberg. § 429
Handelsregister einträge.
Abteilung A Band IV
O.-Z. 181: Die Firma
Klinghoff & Korte in
Heidelberg ist geändert in
Karl Korte.
O.-Z. 319: Die Firma
**Schreibbüro und Berviell-
fältigungs-Anstalt Au-
gust Wagner** in Heidel-
berg hat den Zusatz „In-
haberin Elise Schneege“
erhalten und ist auf Elise

Schneege in Heidelberg
übergegangen.
Band V O.-Z. 87 Fir-
ma **Jacob Schuhmann** in
Heidelberg und als In-
haber Jacob Schuhmann
dasselbst.
O.-Z. 88 Firma **Erafst
Gehler** in Heidelberg, In-
haber Ernst Gehler, Kauf-
mann in Heidelberg.
Abt. B Band III O.-Z.
17 Firma **Daut Striderei
Aktiengesellschaft** in Schön-
nau bei Heidelberg. Der
Gesellschaftsvertrag ist am
3. Juli 1922 festgestellt.
Gegenstand des Unter-
nehmens ist Geschäfte u. Un-
ternehmungen aller Art,
welche sich auf das Gebiet
der Strichwarenfabrika-
tion, die Herstellung und
den Vertrieb von Erzeug-
nissen dieser u. verwand-
ter Industrien, die Verar-
beitung einschlägiger Roh-
materialien sowie auf den
Erwerb und die Herstel-
lung aller zur Erreichung
dieser Zwecke erforderlichen
Gegenstände beziehen;
insbesondere ist hier-
nach auch der Erwerb u.
der Wiederverkauf von Ak-
tien, Anteilscheinen oder
Schuldscheinen sowie
sonstigen Werten von
Unternehmungen dersel-
ben oder verwandter Art
zulässig. Die Gesellschaft
ist befugt, Unternehmungen
dieser oder einschlägiger
Art kauf, pacht- oder
mietweise zu erwerben
oder sich an solchen zu be-
teiligen, insbesondere In-
teressengemeinschaften und
Zweigniederlassungen im
In- oder Auslande unter
den gleichen oder einer an-
deren Firma zu errichten.
Endlich ist Gegenstand des
Unternehmens die Fort-
führung der Zweignieder-
lassung Schönau der Fir-
ma J. Daut in Mann-
heim, welche bisher von
dem Fabrikanten Karl
Daut betrieben wurde u.
sich mit der Herstellung u.
dem Vertrieb von Strich-
waren befaßt. Grundka-
pital 1 000 000 M. Vor-
stand ist Karl Daut, Fab-
rikant in Mannheim.
Nach dem Gesellschaftsver-
trag wird die Gesellschaft
vertreten: Ist nur ein
Mitglied des Vorstandes
bestellt, so vertritt dieses
allein die Gesellschaft.
Sind mehrere Vorstands-
mitglieder bestellt, so ver-
treten je zwei gemeinsam
oder ein Vorstandsmit-
glied in Gemeinschaft mit
einem Prokuristen die
Gesellschaft. Der Auf-
sichtsrat kann bei einem
aus mehreren Mitgliedern
bestehenden Vorstande ein-
es oder mehrere seiner
Mitglieder zur alleinigen
Vertretung der Gesell-
schaft ermächtigen. Der
Vorstand besteht aus ein-
er oder mehreren Perso-
nen, welche Reichsdeutsche
sein müssen. Die Zusam-
mensetzung des Vorstan-
des, die Zahl der Vor-
standsmitglieder sowie deren
Bestellung und Abberu-
fung, ferner der Ab-
schluß von Anstellungsver-
trägen mit ihnen liegt
dem Vorsitzenden des Auf-
sichtsrats u. dessen Stell-
vertreter ob. Das Grund-
kapital zerfällt in 900
Stück Stammaktien und
100 Stück Vorzugsaktien
über je 1000 M., welche
auf den Inhaber lauten
und zum Nennwerte aus-
gegeben werden. Karl
Daut bringt in die Ge-
sellschaft die Zweignieder-
lassung der Firma J.
Daut in Schönau b. S.
mit allen Aktiven, beson-

ders auch allen Ge-
brauchsmitern und Ge-
schäftsgegenständen, ein-
gebracht werden ins-
besondere folgende Ak-
tien: Grundstücke Gemar-
kung Schönau, eingetra-
gen im Grundbuch Schön-
nau Bd. V S. 12 - L. B.
Nr. 1676, 1676, 1678,
914a, 953, 1021, 1115,
1676a, im Werte von M.
28 911,15, Bafferkraft im
Werte von 5000 M., Ein-
richtung 18 132,26 Mark,
Kasse mit 125 000 Mark,
Einzahlungsfonto mit M.
875 000, Warenvorräte
mit 465 648 M. 4 Pf., zu-
sammen im Werte von
1 015 691 M. 95 Pf., wo-
mit die von den Grün-
dern übernommenen Ak-
tien gedeckt werden und
der Rest mit 15 601 Mark
95 Pf. dem Karl Daut an
die Gesellschaft zufließt.
Die Vorzugsaktien haben
bei Abstimmungen be-
sondere Rechte zum Auf-
sichtsrat, Änderungen des
Gesetzes oder die Auf-
lösung der Gesellschaft je
24 Stimmen und einen
Gewinnanspruch nur bis
zur Höhe von 6 Prozent,
sie können frühestens zum
28. Februar 1927 zurück-
gekauft oder durch Aus-
lösung, Kündigung oder
in ähnlicher Weise einge-
zogen werden. Die Rück-
zahlung erfolgt zum
Nennwerte zuzüglich et-
wa rückständiger Gewinns-
anteile und zuzüglich 8
Prozent Zinsen auf den
Nennwert vom Beginn
des Geschäftsjahres, für
den ein von der General-
versammlung genehmigter
Abbruch noch nicht vor-
liegt, bis zum Fälligkeits-
termin. Die Vorzugsaktien
können in Stammaktien
mit den gleichen
Rechten wie diese umge-
wandelt werden. Die Be-
kannmachungen der Ge-
sellschaft erfolgen durch
den Deutschen Reichsan-
zeiger. Die Generalver-
sammlungen werden durch
den Vorstand oder den
Vorsitzenden des Auf-
sichtsrats berufen; die
Einladung kann ohne öf-
fentliches Ausschreiben
durch eingeschriebenen
Brief an die Aktionäre
erfolgen, wenn alle Aktio-
näre ihre Aktien vor der
Einladung zur General-
versammlung bei der Ge-
sellschaft oder mit der Zu-
stimmung des Vorsitzen-
den des Aufsichtsrats bei
einer anderen Stelle hin-
terlegt haben. Die Grün-
der der Gesellschaft, die
familiäre Aktien übernom-
men haben, sind 1. Karl
Daut, Fabrikant in
Mannheim, 2. dessen Ehe-
frau, Margaretha geborene
Thiel, 3. Firma J.
Daut Gesellschaft mit be-
schränkter Haftung in
Mannheim, 4. Wilhelm
Klump, Kommerzienrat
und Fabrikdirektor in
Frankenthal, 5. Dr. Franz
Kosenfeld, Rechtsanwalt
in Mannheim; den ersten
Aufsichtsrat bilden die
vorstehend zu 2, 4 und 5
genannten Personen. Von
den mit der Anmeldung
der Gesellschaft eingereich-
ten Schriftstücken, insbe-
sondere von dem Prü-
fungsbericht des Vor-
standes, des Aufsichtsrats
und der Revisoren kann
bei dem Gericht, von dem
Prüfungsbericht der Re-
visoren auch bei der Han-
delskammer Heidelberg
Einsicht genommen wer-
den.
Heidelberg, 9. Okt. 1922.
Das Amtsgericht 5.

Heidelberg. R. 540
Handelsregister eintrag
Abteilung A Band IV O.-Z. 235: Der Niederlassungsort der Firma Wally Chris ist von Heidelberg nach Frankfurt a. M. verlegt.
Heidelberg, 18. Okt. 1922.
Das Amtsgericht 5.

Heidelberg. R. 565
Abt. A Bd. IV O.-Z. 234 zur Firma J. Sträter's Wollspinnerei in Heidelberg: Den Kaufleuten Fritz Fels und Wilhelm Knabe in Heidelberg ist Prokura erteilt.
Bd. V O.-Z. 89 Firma
von Nies in Heidelberg
als Inhaber Jean
Nies, Kaufmann daselbst.
O.-Z. 90 Firma Louis
Kiehl, Gängeleberpfeifen und
Konfervenfabrik in Heidel-
berg. Persönlich haftende
Gesellschafter sind Louis
Kiehl, Kaufmann in Land-
au, und Friedrich Alois
Ranz, Kaufmann in Heidel-
berg. Offene Handelsgesell-
schaft. Die Gesellschaft
hat am 1. Juli 1922 be-
gonnen.

Heidelberg. R. 565
Abt. B Bd. III O.-Z. 19
Firma Dr. Schlotterbeck &
Co., Gesellschaft mit beschränk-
ter Haftung in Heidelberg,
Zweigniederlassung, Haupt-
sitz, Heidelberg. Gegenstand des Un-
ternehmens ist Herstellung u.
Vertrieb anaorganischer u.
organischer chemischer Pro-
dunkte, sowie Beteiligung an
gleichartigen Unterneh-
mungen. Stammkapital
300000 M., Geschäftsführer
ist Dr. Fritz Schlotterbeck,
Chemiker in Heidelberg. Ge-
sellschaft mit beschränkter
Haftung. Der Gesellschafts-
vertrag ist am 2. Februar
1920 festgestellt. Werden
weitere Geschäftsführer be-
stellt, so sind von diesen
anderen Geschäftsführern
nur je zwei gemeinschaft-
lich oder je einer von ihnen
in Gemeinschaft mit einem
Prokuristen zur Vertretung
der Gesellschaft berechtigt.
Bekanntmachungen der Ge-
sellschaft erfolgen durch den
Deutschen Reichsanzeiger.
Heidelberg, 21. Okt. 1922.
Das Amtsgericht V.

Heidelberg. R. 608
Handelsregister eintrag
Abt. B Bd. II O.-Z. 90 zur
Firma Heidelberger Feder-
halterfabrik Koch, Weber &
Co., Aktiengesellschaft in Hei-
delberg. Durch Beschluß
der Generalversammlung vom
18. Oktober 1922 wurde
das Grundkapital um
800000 M. erhöht und
beträgt jetzt 1300000 M.
Die neuen Aktien werden
zum Kurs von 200% aus-
gegeben.
Heidelberg, 25. Okt. 1922.
Das Amtsgericht V.

Heidelberg. R. 608
Handelsregister eintrag
Abt. B Bd. II O.-Z. 90 zur
Firma Heidelberger Feder-
halterfabrik Koch, Weber &
Co., Aktiengesellschaft in Hei-
delberg. Durch Beschluß
der Generalversammlung vom
18. Oktober 1922 wurde
das Grundkapital um
800000 M. erhöht und
beträgt jetzt 1300000 M.
Die neuen Aktien werden
zum Kurs von 200% aus-
gegeben.
Heidelberg, 25. Okt. 1922.
Das Amtsgericht V.

Heidelberg. R. 608
Handelsregister eintrag
Abt. B Bd. II O.-Z. 90 zur
Firma Heidelberger Feder-
halterfabrik Koch, Weber &
Co., Aktiengesellschaft in Hei-
delberg. Durch Beschluß
der Generalversammlung vom
18. Oktober 1922 wurde
das Grundkapital um
800000 M. erhöht und
beträgt jetzt 1300000 M.
Die neuen Aktien werden
zum Kurs von 200% aus-
gegeben.
Heidelberg, 25. Okt. 1922.
Das Amtsgericht V.

Heidelberg. R. 608
Handelsregister eintrag
Abt. B Bd. II O.-Z. 90 zur
Firma Heidelberger Feder-
halterfabrik Koch, Weber &
Co., Aktiengesellschaft in Hei-
delberg. Durch Beschluß
der Generalversammlung vom
18. Oktober 1922 wurde
das Grundkapital um
800000 M. erhöht und
beträgt jetzt 1300000 M.
Die neuen Aktien werden
zum Kurs von 200% aus-
gegeben.
Heidelberg, 25. Okt. 1922.
Das Amtsgericht V.

Heidelberg. R. 608
Handelsregister eintrag
Abt. B Bd. II O.-Z. 90 zur
Firma Heidelberger Feder-
halterfabrik Koch, Weber &
Co., Aktiengesellschaft in Hei-
delberg. Durch Beschluß
der Generalversammlung vom
18. Oktober 1922 wurde
das Grundkapital um
800000 M. erhöht und
beträgt jetzt 1300000 M.
Die neuen Aktien werden
zum Kurs von 200% aus-
gegeben.
Heidelberg, 25. Okt. 1922.
Das Amtsgericht V.

Heidelberg. R. 608
Handelsregister eintrag
Abt. B Bd. II O.-Z. 90 zur
Firma Heidelberger Feder-
halterfabrik Koch, Weber &
Co., Aktiengesellschaft in Hei-
delberg. Durch Beschluß
der Generalversammlung vom
18. Oktober 1922 wurde
das Grundkapital um
800000 M. erhöht und
beträgt jetzt 1300000 M.
Die neuen Aktien werden
zum Kurs von 200% aus-
gegeben.
Heidelberg, 25. Okt. 1922.
Das Amtsgericht V.

Heidelberg. R. 608
Handelsregister eintrag
Abt. B Bd. II O.-Z. 90 zur
Firma Heidelberger Feder-
halterfabrik Koch, Weber &
Co., Aktiengesellschaft in Hei-
delberg. Durch Beschluß
der Generalversammlung vom
18. Oktober 1922 wurde
das Grundkapital um
800000 M. erhöht und
beträgt jetzt 1300000 M.
Die neuen Aktien werden
zum Kurs von 200% aus-
gegeben.
Heidelberg, 25. Okt. 1922.
Das Amtsgericht V.

Heidelberg. R. 608
Handelsregister eintrag
Abt. B Bd. II O.-Z. 90 zur
Firma Heidelberger Feder-
halterfabrik Koch, Weber &
Co., Aktiengesellschaft in Hei-
delberg. Durch Beschluß
der Generalversammlung vom
18. Oktober 1922 wurde
das Grundkapital um
800000 M. erhöht und
beträgt jetzt 1300000 M.
Die neuen Aktien werden
zum Kurs von 200% aus-
gegeben.
Heidelberg, 25. Okt. 1922.
Das Amtsgericht V.

Heidelberg. R. 608
Handelsregister eintrag
Abt. B Bd. II O.-Z. 90 zur
Firma Heidelberger Feder-
halterfabrik Koch, Weber &
Co., Aktiengesellschaft in Hei-
delberg. Durch Beschluß
der Generalversammlung vom
18. Oktober 1922 wurde
das Grundkapital um
800000 M. erhöht und
beträgt jetzt 1300000 M.
Die neuen Aktien werden
zum Kurs von 200% aus-
gegeben.
Heidelberg, 25. Okt. 1922.
Das Amtsgericht V.

Heidelberg. R. 608
Handelsregister eintrag
Abt. B Bd. II O.-Z. 90 zur
Firma Heidelberger Feder-
halterfabrik Koch, Weber &
Co., Aktiengesellschaft in Hei-
delberg. Durch Beschluß
der Generalversammlung vom
18. Oktober 1922 wurde
das Grundkapital um
800000 M. erhöht und
beträgt jetzt 1300000 M.
Die neuen Aktien werden
zum Kurs von 200% aus-
gegeben.
Heidelberg, 25. Okt. 1922.
Das Amtsgericht V.

Karlsruhe. R. 631
In das Handelsregister
B Band VII O.-Z. 29 ist
zur Firma Badische Leder-
werke Karlsruhe eingetragen:
Die in der General-
versammlung vom 1. Juli
1922 beschlossene Erhöhung
des Grundkapitals hat um
den Betrag von 3000000
M. stattgefunden durch
Ausgabe von 3000 Stück
auf den Inhaber lautenden
Stammaktien von je 1000
M. mit Gewinnberechtigung
vom 1. Juli 1922 ab.
Das Grundkapital beträgt
jetzt 7500000 M. Die
Ausgabe der neuen Aktien
erfolgt zum Kurs von
110 Proz. Durch Beschluß
der Generalversammlung
vom 1. Juli 1922 wurden
§§ 5 und 7 der bisherigen
Statuten, entsprechend der Ka-
pitalerhöhung und Ein-
teilung der Aktien geändert.
Karlsruhe, 2. Nov. 1922.
Bad. Amtsgericht B. 2.

Karlsruhe. R. 632
In das Handelsregister
B Band VII O.-Z. 30 ist
zur Firma 'Awas' Wä-
schlich-Deutsche Holzindustrie-
Aktiengesellschaft, Karlsruhe
eingetragen: In der Gesamt-
versammlung der Aktionäre
vom 16. September 1922
wurde beschlossen, das
Grundkapital um 5000000
Mark zu erhöhen durch Aus-
gabe von 4000 Stammaktien
und 1000 Vorzugsaktien
zu je 1000 M. jeweils
auf den Inhaber lautend.
Diese Erhöhung hat statt-
gefunden, das Grundkapital
beträgt jetzt 10000000
Mark. Die Ausgabe der Ak-
tien erfolgt zum Kurs von
150%. Die Vorzugsaktien
haben ein 5faches Stim-
menrecht bei der Wahl des Auf-
sichtsrats, der Änderung
der Satzung, der Auflösung
der Gesellschaft. Sie haben
Anspruch auf ein Gewinn-
anteil von 6%, ehe auf die
Stammaktien eine Dividen-
de fällt; sie haben Anspruch
auf Nachzahlung der
Dividende in den folgenden
Jahren, wenn in einem
Geschäftsjahr der Dividen-
denjah von 6% nicht
erreicht ist. Durch Beschluß
der Generalversammlung
der Aktionäre vom 16. Sep-
tember 1922 wurde § 4 der
Satzung, entsprechend der
Kapitalerhöhung und der
Einteilung der Aktien, sowie
§ 11 Abs. 2 (Mindestver-
gütung des Aufsichtsrats)
geändert. Fritz Krämer,
Holzindustrieller, Karlsru-
he, ist als weiteres Vor-
standsmitglied bestellt.
Karlsruhe, 28. Okt. 1922.
Bad. Amtsgericht B. 2.

Karlsruhe. R. 633
In das Handelsregister
B Band V O.-Z. 26 ist zur
Firma Reichshandelsge-
sellschaft Aktiengesellschaft,
Zweigniederlassung, Heidel-
berg eingetragen:
Gegenstand des Unter-
nehmens: Gemäß Beschluß der
Generalversammlung vom
22. August 1922: Verwal-
tung und Verwertung von
Vermögenswerten sowie der
Betriebe von Bank-, Handels-
und industriellen Gesell-
schaften aller Art für fremde
und eigene Rechnung. Ziff.
2 des Eintrags Nr. 1 fällt
weg, die Ziffern 3-5 haben
die Bezeichnung 2 bis 4
erhalten. Durch Beschluß
der Generalversammlung vom
22. August 1922 sind die
§§ 2, 10, 13 (jetzt 12)
und 16 (jetzt 15) der Sat-
zung geändert, § 12 ist
aufgehoben, die §§ 13 ff.
sind dementsprechend neu
gefasst. Auf die einge-
reichte Urkunde wird Ver-
zug genommen.
Karlsruhe, 30. Okt. 1922.
Bad. Amtsgericht B. 2.

Karlsruhe. R. 634
In das Handelsregister
B Band IV O.-Z. 64 ist zur
Firma 'Iner' Inter-
nationale Ex- und Import-
gesellschaft mit beschränkter
Haftung, Karlsruhe einget-
ragen: Durch Beschluß der
Gesellschafterversammlung
vom 10. Oktober
1922 ist die Gesellschaft
aufgelöst. Der bisherige
Geschäftsführer Josef Lieb-
mann, Kaufmann, Karlsru-
he, ist Liquidator.
Karlsruhe, 30. Okt. 1922.
Bad. Amtsgericht B. 2.

Karlsruhe. R. 635
In das Handelsregister
A ist eingetragen:
Zu Band III O.-Z. 292
zur Firma Hermann Neyle,
Karlsruhe: Die Prokura
des Friedrich Hammer-
schmidt ist erloschen. Die
Gesamtprokura des Kauf-
manns Karl Glaser, Karlsru-
he, ist in eine Einzel-
prokura umgewandelt.
Zu Band VII O.-Z. 183,
Firma Schramberger & Co.,
Karlsruhe: Der bisherige
Gesellschafter Theophil
Schramberger ist alleiniger
Inhaber der Firma. Die
Gesellschaft ist aufgelöst.
O.-Z. 189: Firma und
Sitz: Wilhelm Stober, Karlsru-
he. Persönlich haftende
Gesellschafter: Wilhelm Stober,
Kaufmann, beide
in Karlsruhe. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1904 begonnen.
O.-Z. 190: Firma und
Sitz: Otto Bühler & Co.,
Karlsruhe. Persönlich haf-
tende Gesellschafter: Otto
Bühler, Kaufmann, Karlsru-
he, und Jakob Julius
Zimmern, Kaufmann
daselbst. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. November 1922 begonnen. (Spe-
zialisationsgeschäft).
O.-Z. 191: Firma und
Sitz: Walter Hochhäuser &
Co., Karlsruhe. Persönlich
haftende Gesellschafter:
Walter Hochhäuser, Kauf-
mann und Expedient, Karlsru-
he-Grünwinkel und Karl
Ludwig Reinfrid, Kauf-
mann, Karlsruhe. Offene
Handelsgesellschaft. Die
Gesellschaft hat am 1. Au-
gust 1922 begonnen. (Spe-
zialisationsgeschäft).
O.-Z. 192: Firma und
Sitz: Leo Levy & Cie., Karlsru-
he-Weierheim. Komman-
ditgesellschaft, bei welcher
Leo Levy, Kaufmann, Karlsru-
he-Weierheim, als persön-
lich haftender Gesellschafter
und 1 Kommanditist betei-
ligt sind. Die Gesellschaft
hat am 3. November 1922
begonnen. (Nachschub-
geschäft).
Karlsruhe, 3. Nov. 1922.
Bad. Amtsgericht B. 2.

Karlsruhe. R. 624
In das Handelsregister
Abt. B, Bd. II, wurde zu
O.-Z. 26 Firma Oberheini-
sche Gerbstoffwerke, Gesell-
schaft mit beschränkter Haftung
in Heidelberg eingetragen:
Die Vertretungsbefugnis des
Liquidators Theodor Bren-
ninger, Landwirt in Tho-
maswaldau, sowie die Fir-
ma sind erloschen.
Rehl, den 31. Okt. 1922.
Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 625
In das Handelsregister
Abt. B, Band I, wurde zu
O.-Z. 56, Firma Abfertigung
GmbH mit beschränkter
Haftung in Heidelberg ein-
getragen:
Durch Beschluß der Gesell-
schafterversammlung vom
27. Juli 1922 wurden die
§§ 6, 7, 9, 10, 12 und 13
des Gesellschaftsvertrags
neu gefasst. Auf die ein-
gereichte Urkunde wird Ver-
zug genommen. Wird ein
Geschäftsführer ernannt, so
vertritt derselbe die Firma
allein; werden zwei oder
mehrere Geschäftsführer
oder Prokuristen bestellt, so
haben zur Vertretung der
Gesellschaft jeweils zwei
derselben mitzuwirken und
zwar entweder zwei Ge-
schäftsführer, ein Geschäfts-
führer und ein Prokurist
gemeinsam. Die Gesellschaft
ist befugt, auch bei Vertretung
von zwei oder mehreren
Geschäftsführern einen
derselben mit der alleinigen
Vertretung der Gesellschaft
zu beauftragen. Der sei-
terige Geschäftsführer, Wil-
helm Kapferer, ist berechtigt,
die Gesellschaft allein zu
vertreten. Ludwig Schö-
der, Kaufmann in Rehl, ist
zum weiteren Geschäfts-
führer ernannt. Die Pro-
kura derselben ist erloschen.
Dem Kaufmann Hermann
Anstett in Rehl ist Gesamt-
prokura erteilt.
Rehl, den 25. Okt. 1922.
Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 626
In das Handelsregister
Abt. B Band I wurde zu
O.-Z. 49 Firma Rheinische
Gesellschaft für Umschlag und
Lagerbetrieb mit beschränkter
Haftung in Karlsruhe ein-
getragen:
Durch Beschluß der Gesell-
schafterversammlung vom
27. Juli 1922 wurden die
§§ 6, 7, 9, 10, 12 und 13
des Gesellschaftsvertrags
neu gefasst. Auf die ein-
gereichte Urkunde wird Ver-
zug genommen. Wird ein
Geschäftsführer ernannt, so
vertritt derselbe die Firma
allein; werden zwei oder
mehrere Geschäftsführer
oder Prokuristen bestellt, so
haben zur Vertretung der
Gesellschaft jeweils zwei
derselben mitzuwirken und
zwar entweder zwei Ge-
schäftsführer, ein Geschäfts-
führer und ein Prokurist
gemeinsam. Die Gesellschaft
ist befugt, auch bei Vertretung
von zwei oder mehreren
Geschäftsführern einen
derselben mit der alleinigen
Vertretung der Gesellschaft
zu beauftragen. Der sei-
terige Geschäftsführer, Wil-
helm Kapferer, ist berechtigt,
die Gesellschaft allein zu
vertreten. Ludwig Schö-
der, Kaufmann in Rehl, ist
zum weiteren Geschäfts-
führer ernannt. Die Pro-
kura derselben ist erloschen.
Dem Kaufmann Hermann
Anstett in Rehl ist Gesamt-
prokura erteilt.
Rehl, den 25. Okt. 1922.
Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 626
In das Handelsregister
Abt. B Band I wurde zu
O.-Z. 49 Firma Rheinische
Gesellschaft für Umschlag und
Lagerbetrieb mit beschränkter
Haftung in Karlsruhe ein-
getragen:
Durch Beschluß der Gesell-
schafterversammlung vom
27. Juli 1922 wurden die
§§ 6, 7, 9, 10, 12 und 13
des Gesellschaftsvertrags
neu gefasst. Auf die ein-
gereichte Urkunde wird Ver-
zug genommen. Wird ein
Geschäftsführer ernannt, so
vertritt derselbe die Firma
allein; werden zwei oder
mehrere Geschäftsführer
oder Prokuristen bestellt, so
haben zur Vertretung der
Gesellschaft jeweils zwei
derselben mitzuwirken und
zwar entweder zwei Ge-
schäftsführer, ein Geschäfts-
führer und ein Prokurist
gemeinsam. Die Gesellschaft
ist befugt, auch bei Vertretung
von zwei oder mehreren
Geschäftsführern einen
derselben mit der alleinigen
Vertretung der Gesellschaft
zu beauftragen. Der sei-
terige Geschäftsführer, Wil-
helm Kapferer, ist berechtigt,
die Gesellschaft allein zu
vertreten. Ludwig Schö-
der, Kaufmann in Rehl, ist
zum weiteren Geschäfts-
führer ernannt. Die Pro-
kura derselben ist erloschen.
Dem Kaufmann Hermann
Anstett in Rehl ist Gesamt-
prokura erteilt.
Rehl, den 25. Okt. 1922.
Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 626
In das Handelsregister
Abt. B Band I wurde zu
O.-Z. 49 Firma Rheinische
Gesellschaft für Umschlag und
Lagerbetrieb mit beschränkter
Haftung in Karlsruhe ein-
getragen:
Durch Beschluß der Gesell-
schafterversammlung vom
27. Juli 1922 wurden die
§§ 6, 7, 9, 10, 12 und 13
des Gesellschaftsvertrags
neu gefasst. Auf die ein-
gereichte Urkunde wird Ver-
zug genommen. Wird ein
Geschäftsführer ernannt, so
vertritt derselbe die Firma
allein; werden zwei oder
mehrere Geschäftsführer
oder Prokuristen bestellt, so
haben zur Vertretung der
Gesellschaft jeweils zwei
derselben mitzuwirken und
zwar entweder zwei Ge-
schäftsführer, ein Geschäfts-
führer und ein Prokurist
gemeinsam. Die Gesellschaft
ist befugt, auch bei Vertretung
von zwei oder mehreren
Geschäftsführern einen
derselben mit der alleinigen
Vertretung der Gesellschaft
zu beauftragen. Der sei-
terige Geschäftsführer, Wil-
helm Kapferer, ist berechtigt,
die Gesellschaft allein zu
vertreten. Ludwig Schö-
der, Kaufmann in Rehl, ist
zum weiteren Geschäfts-
führer ernannt. Die Pro-
kura derselben ist erloschen.
Dem Kaufmann Hermann
Anstett in Rehl ist Gesamt-
prokura erteilt.
Rehl, den 25. Okt. 1922.
Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 626
In das Handelsregister
Abt. B Band I wurde zu
O.-Z. 49 Firma Rheinische
Gesellschaft für Umschlag und
Lagerbetrieb mit beschränkter
Haftung in Karlsruhe ein-
getragen:
Durch Beschluß der Gesell-
schafterversammlung vom
27. Juli 1922 wurden die
§§ 6, 7, 9, 10, 12 und 13
des Gesellschaftsvertrags
neu gefasst. Auf die ein-
gereichte Urkunde wird Ver-
zug genommen. Wird ein
Geschäftsführer ernannt, so
vertritt derselbe die Firma
allein; werden zwei oder
mehrere Geschäftsführer
oder Prokuristen bestellt, so
haben zur Vertretung der
Gesellschaft jeweils zwei
derselben mitzuwirken und
zwar entweder zwei Ge-
schäftsführer, ein Geschäfts-
führer und ein Prokurist
gemeinsam. Die Gesellschaft
ist befugt, auch bei Vertretung
von zwei oder mehreren
Geschäftsführern einen
derselben mit der alleinigen
Vertretung der Gesellschaft
zu beauftragen. Der sei-
terige Geschäftsführer, Wil-
helm Kapferer, ist berechtigt,
die Gesellschaft allein zu
vertreten. Ludwig Schö-
der, Kaufmann in Rehl, ist
zum weiteren Geschäfts-
führer ernannt. Die Pro-
kura derselben ist erloschen.
Dem Kaufmann Hermann
Anstett in Rehl ist Gesamt-
prokura erteilt.
Rehl, den 25. Okt. 1922.
Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 626
In das Handelsregister
Abt. B Band I wurde zu
O.-Z. 49 Firma Rheinische
Gesellschaft für Umschlag und
Lagerbetrieb mit beschränkter
Haftung in Karlsruhe ein-
getragen:
Durch Beschluß der Gesell-
schafterversammlung vom
27. Juli 1922 wurden die
§§ 6, 7, 9, 10, 12 und 13
des Gesellschaftsvertrags
neu gefasst. Auf die ein-
gereichte Urkunde wird Ver-
zug genommen. Wird ein
Geschäftsführer ernannt, so
vertritt derselbe die Firma
allein; werden zwei oder
mehrere Geschäftsführer
oder Prokuristen bestellt, so
haben zur Vertretung der
Gesellschaft jeweils zwei
derselben mitzuwirken und
zwar entweder zwei Ge-
schäftsführer, ein Geschäfts-
führer und ein Prokurist
gemeinsam. Die Gesellschaft
ist befugt, auch bei Vertretung
von zwei oder mehreren
Geschäftsführern einen
derselben mit der alleinigen
Vertretung der Gesellschaft
zu beauftragen. Der sei-
terige Geschäftsführer, Wil-
helm Kapferer, ist berechtigt,
die Gesellschaft allein zu
vertreten. Ludwig Schö-
der, Kaufmann in Rehl, ist
zum weiteren Geschäfts-
führer ernannt. Die Pro-
kura derselben ist erloschen.
Dem Kaufmann Hermann
Anstett in Rehl ist Gesamt-
prokura erteilt.
Rehl, den 25. Okt. 1922.
Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 626
In das Handelsregister
Abt. B Band I wurde zu
O.-Z. 49 Firma Rheinische
Gesellschaft für Umschlag und
Lagerbetrieb mit beschränkter
Haftung in Karlsruhe ein-
getragen:
Durch Beschluß der Gesell-
schafterversammlung vom
27. Juli 1922 wurden die
§§ 6, 7, 9, 10, 12 und 13
des Gesellschaftsvertrags
neu gefasst. Auf die ein-
gereichte Urkunde wird Ver-
zug genommen. Wird ein
Geschäftsführer ernannt, so
vertritt derselbe die Firma
allein; werden zwei oder
mehrere Geschäftsführer
oder Prokuristen bestellt, so
haben zur Vertretung der
Gesellschaft jeweils zwei
derselben mitzuwirken und
zwar entweder zwei Ge-
schäftsführer, ein Geschäfts-
führer und ein Prokurist
gemeinsam. Die Gesellschaft
ist befugt, auch bei Vertretung
von zwei oder mehreren
Geschäftsführern einen
derselben mit der alleinigen
Vertretung der Gesellschaft
zu beauftragen. Der sei-
terige Geschäftsführer, Wil-
helm Kapferer, ist berechtigt,
die Gesellschaft allein zu
vertreten. Ludwig Schö-
der, Kaufmann in Rehl, ist
zum weiteren Geschäfts-
führer ernannt. Die Pro-
kura derselben ist erloschen.
Dem Kaufmann Hermann
Anstett in Rehl ist Gesamt-
prokura erteilt.
Rehl, den 25. Okt. 1922.
Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 626
In das Handelsregister
Abt. B Band I wurde zu
O.-Z. 49 Firma Rheinische
Gesellschaft für Umschlag und
Lagerbetrieb mit beschränkter
Haftung in Karlsruhe ein-
getragen:
Durch Beschluß der Gesell-
schafterversammlung vom
27. Juli 1922 wurden die
§§ 6, 7, 9, 10, 12 und 13
des Gesellschaftsvertrags
neu gefasst. Auf die ein-
gereichte Urkunde wird Ver-
zug genommen. Wird ein
Geschäftsführer ernannt, so
vertritt derselbe die Firma
allein; werden zwei oder
mehrere Geschäftsführer
oder Prokuristen bestellt, so
haben zur Vertretung der
Gesellschaft jeweils zwei
derselben mitzuwirken und
zwar entweder zwei Ge-
schäftsführer, ein Geschäfts-
führer und ein Prokurist
gemeinsam. Die Gesellschaft
ist befugt, auch bei Vertretung
von zwei oder mehreren
Geschäftsführern einen
derselben mit der alleinigen
Vertretung der Gesellschaft
zu beauftragen. Der sei-
terige Geschäftsführer, Wil-
helm Kapferer, ist berechtigt,
die Gesellschaft allein zu
vertreten. Ludwig Schö-
der, Kaufmann in Rehl, ist
zum weiteren Geschäfts-
führer ernannt. Die Pro-
kura derselben ist erloschen.
Dem Kaufmann Hermann
Anstett in Rehl ist Gesamt-
prokura erteilt.
Rehl, den 25. Okt. 1922.
Amtsgericht.

Konstanz. R. 559
Handelsregister A 4 O.-Z. 218: Die Firma Ge-
nrich Margraf in Konstanz,
Geschäftszweig:
Großhandel in Kolonial-
waren, Lebens- und Fut-
termitteln.
Handelsregister A 4 O.-Z. 219: Firma Internationales
Reise- und Verkehrs-
büro Carl Günold in
Konstanz. Inhaber ist
Kaufmann Carl Heinrich
Friedrich Günold in
Konstanz.
Handelsregister A 4 O.-Z. 220: Die Firma Jo-
hann Hauber, Papierwa-
rengeschäft in Konstanz.
Inhaber ist Kaufmann
Johann Hauber in Kon-
stanz.
Handelsregister B O.-Z. 27a, Aktiengesellschaft für
Wohnbau und Automo-
bilenverkehr vormals Adolf
Graß in Konstanz: In
der Generalversammlung
vom 27. Mai 1922 wurde
die Erhöhung des Grund-
kapitals um 4500000 Mark
durch Ausgabe von 4500
Stück neuen auf den
Inhaber lautenden Aktien
im Nennbetrage von je
1000 M. beschlossen. Die
Erhöhung ist erfolgt. Es
wird ferner bekannt ge-
macht: Von den neuen
Aktien sind 3300 Stück zu
120 Prozent und 1200 Stück
zu 150 Prozent ausgege-
ben worden.

Konstanz. R. 559
Handelsregister A 4 O.-Z. 218: Die Firma Ge-
nrich Margraf in Konstanz,
Geschäftszweig:
Großhandel in Kolonial-
waren, Lebens- und Fut-
termitteln.
Handelsregister A 4 O.-Z. 219: Firma Internationales
Reise- und Verkehrs-
büro Carl Günold in
Konstanz. Inhaber ist
Kaufmann Carl Heinrich
Friedrich Günold in
Konstanz.
Handelsregister A 4 O.-Z. 220: Die Firma Jo-
hann Hauber, Papierwa-
rengeschäft in Konstanz.
Inhaber ist Kaufmann
Johann Hauber in Kon-
stanz.
Handelsregister B O.-Z. 27a, Aktiengesellschaft für
Wohnbau und Automo-
bilenverkehr vormals Adolf
Graß in Konstanz: In
der Generalversammlung
vom 27. Mai 1922 wurde
die Erhöhung des Grund-
kapitals um 4500000 Mark
durch Ausgabe von 4500
Stück neuen auf den
Inhaber lautenden Aktien
im Nennbetrage von je
1000 M. beschlossen. Die
Erhöhung ist erfolgt. Es
wird ferner bekannt ge-
macht: Von den neuen
Aktien sind 3300 Stück zu
120 Prozent und 1200 Stück
zu 150 Prozent ausgege-
ben worden.

Konstanz. R. 559
Handelsregister A 4 O.-Z. 218: Die Firma Ge-
nrich Margraf in Konstanz,
Geschäftszweig:
Großhandel in Kolonial-
waren, Lebens- und Fut-
termitteln.
Handelsregister A 4 O.-Z. 219: Firma Internationales
Reise- und Verkehrs-
büro Carl Günold in
Konstanz. Inhaber ist
Kaufmann Carl Heinrich
Friedrich Günold in
Konstanz.
Handelsregister A 4 O.-Z. 220: Die Firma Jo-
hann Hauber, Papierwa-
rengeschäft in Konstanz.
Inhaber ist Kaufmann
Johann Hauber in Kon-
stanz.
Handelsregister B O.-Z. 27a, Aktiengesellschaft für
Wohnbau und Automo-
bilenverkehr vormals Adolf
Graß in Konstanz: In
der Generalversammlung
vom 27. Mai 1922 wurde
die Erhöhung des Grund-
kapitals um 4500000 Mark
durch Ausgabe von 4500
Stück neuen auf den
Inhaber lautenden Aktien
im Nennbetrage von je
1000 M. beschlossen. Die
Erhöhung ist erfolgt. Es
wird ferner bekannt ge-
macht: Von den neuen
Aktien sind 3300 Stück zu
120 Prozent und 1200 Stück
zu 150 Prozent ausgege-
ben worden.

Konstanz. R. 559
Handelsregister A 4 O.-Z. 218: Die Firma Ge-
nrich Margraf in Konstanz,
Geschäftszweig:
Großhandel in Kolonial-
waren, Lebens- und Fut-
termitteln.
Handelsregister A 4 O.-Z. 219: Firma Internationales
Reise- und Verkehrs-
büro Carl Günold in
Konstanz. Inhaber ist
Kaufmann Carl Heinrich
Friedrich Günold in
Konstanz.
Handelsregister A 4 O.-Z. 220: Die Firma Jo-
hann Hauber, Papierwa-
rengeschäft in Konstanz.
Inhaber ist Kaufmann
Johann Hauber in Kon-
stanz.
Handelsregister B O.-Z. 27a, Aktiengesellschaft für
Wohnbau und Automo-
bilenverkehr vormals Adolf
Graß in Konstanz: In
der Generalversammlung
vom 27. Mai 1922 wurde
die Erhöhung des Grund-
kapitals um 4500000 Mark
durch Ausgabe von 4500
Stück neuen auf den
Inhaber lautenden Aktien
im Nennbetrage von je
1000 M. beschlossen. Die
Erhöhung ist erfolgt. Es
wird ferner bekannt ge-
macht: Von den neuen
Aktien sind 3300 Stück zu
120 Prozent und 1200 Stück
zu 150 Prozent ausgege-
ben worden.

Konstanz. R. 559
Handelsregister A 4 O.-Z. 218: Die Firma Ge-
nrich Margraf in Konstanz,
Geschäftszweig:
Großhandel in Kolonial-
waren, Lebens- und Fut-
termitteln.
Handelsregister A 4 O.-Z. 219: Firma Internationales
Reise- und Verkehrs-
büro Carl Günold in
Konstanz. Inhaber ist
Kaufmann Carl Heinrich
Friedrich Günold in
Konstanz.
Handelsregister A 4 O.-Z. 220: Die Firma Jo-
hann Hauber, Papierwa-
rengeschäft in Konstanz.
Inhaber ist Kaufmann
Johann Hauber in Kon-
stanz.
Handelsregister B O.-Z. 27a, Aktiengesellschaft für
Wohnbau und Automo-
bilenverkehr vormals Adolf
Graß in Konstanz: In
der Generalversammlung
vom 27. Mai 1922 wurde
die Erhöhung des Grund-
kapitals um 4500000 Mark
durch Ausgabe von 4500
Stück neuen auf den
Inhaber lautenden Aktien
im Nennbetrage von je
1000 M. beschlossen. Die
Erhöhung ist erfolgt. Es
wird ferner bekannt ge-
macht: Von den neuen
Aktien sind 3300 Stück zu
120 Prozent und 1200 Stück
zu 150 Prozent ausgege-
ben worden.

Konstanz. R. 559
Handelsregister A 4 O.-Z. 218: Die Firma Ge-
nrich Margraf in Konstanz,
Geschäftszweig:
Großhandel in Kolonial-
waren, Lebens- und Fut-
termitteln.
Handelsregister A 4 O.-Z. 219: Firma Internationales
Reise- und Verkehrs-
büro Carl Günold in
Konstanz. Inhaber ist
Kaufmann Carl Heinrich
Friedrich Günold in
Konstanz.
Handelsregister A 4 O.-Z. 220: Die Firma Jo-
hann Hauber, Papierwa-
rengeschäft in Konstanz.
Inhaber ist Kaufmann
Johann Hauber in Kon-
stanz.
Handelsregister B O.-Z. 27a, Aktiengesellschaft für
Wohnbau und Automo-
bilenverkehr vormals Adolf
Graß in Konstanz: In
der Generalversammlung
vom 27. Mai 1922 wurde
die Erhöhung des Grund-
kapitals um 4500000 Mark
durch Ausgabe von 4500
Stück neuen auf den
Inhaber lautenden Aktien
im Nennbetrage von je
1000 M. beschlossen. Die
Erhöhung ist erfolgt. Es
wird ferner bekannt ge-
macht: Von den neuen
Aktien sind 3300 Stück zu
120 Prozent und 1200 Stück
zu 150 Prozent ausgege-
ben worden.

Konstanz. R. 559
Handelsregister A 4 O.-Z. 218: Die Firma Ge-
nrich Margraf in Konstanz,
Geschäftszweig:
Großhandel in Kolonial-
waren, Lebens- und Fut-
termitteln.
Handelsregister A 4 O.-Z. 219: Firma Internationales
Reise- und Verkehrs-
büro Carl Günold in
Konstanz. Inhaber ist
Kaufmann Carl Heinrich
Friedrich Günold in
Konstanz.
Handelsregister A 4 O.-Z. 220: Die Firma Jo-
hann Hauber, Papierwa-
rengeschäft in Konstanz.
Inhaber ist Kaufmann
Johann Hauber in Kon-
stanz.
Handelsregister B O.-Z. 27a, Aktiengesellschaft für
Wohnbau und Automo-
bilenverkehr vormals Adolf
Graß in Konstanz: In
der Generalversammlung
vom 27. Mai 1922 wurde
die Erhöhung des Grund-
kapitals um 4500000 Mark
durch Ausgabe von 4500
Stück neuen auf den
Inhaber lautenden Aktien
im Nennbetrage von je
1000 M. beschlossen. Die
Erhöhung ist erfolgt. Es
wird ferner bekannt ge-
macht: Von den neuen
Aktien sind 3300 Stück zu
120 Prozent und 1200 Stück
zu 150 Prozent ausgege-
ben worden.

Konstanz. R. 559
Handelsregister A 4 O.-Z. 218: Die Firma Ge-
nrich Margraf in Konstanz,
Geschäftszweig:
Großhandel in Kolonial-
waren, Lebens- und Fut-
termitteln.
Handelsregister A 4 O.-Z. 219: Firma Internationales
Reise- und Verkehrs-
büro Carl Günold in
Konstanz. Inhaber ist
Kaufmann Carl Heinrich
Friedrich Günold in
Konstanz.
Handelsregister A 4 O.-Z. 220: Die Firma Jo-
hann Hauber, Papierwa-
rengeschäft in Konstanz.
Inhaber ist Kaufmann
Johann Hauber in Kon-
stanz.
Handelsregister B O.-Z. 27a, Aktiengesellschaft für
Wohnbau und Automo

Max Sporn von Fürstberg, Graf Koltze, Admiral von Rehner-Politz, der Chef des früheren Stabskabinetts von Berg, und der Begleiter des Kronprinzen Major Roelbner. In einem Nebenzimmer nahm das neugetraute Paar die Glückwünsche des Hauspersonals und dann die der Gäste und die der Familie entgegen. Beim Hochzeitsmahl erhob sich nach dem ersten Gang Prinz Heinrich und hielt die einzige Rede während der Mahlzeit. Er begrüßte die Braut als treues Mitglied der Familie, sprach herzliche Worte, brachte die Glückwünsche dar und leerte schließlich sein Glas „auf das Wohl S. M. des Kaisers und J. W. der Kaiserin“. Die Mahlzeit dauerte eine halbe Stunde; dann entfernten sich die Gäste. Der Kaiser trug große, feldgraue Generalsuniform, der Kronprinz war als Kavalleriegeneral in der Uniform der früheren Totenkopfschützen erschienen, Prinz Heinrich hatte die Uniform als Großadmiral angelegt, Fürstberg trug den feldgrauen Kürassierrock. Prinz Eitel Friedrich die Infanteriegeneraluniform und Fürst Stolberg die blaue Ulanen-Uniform.

Das **Wismann-Denkmal** in Hamburg. Am Samstag, dem Gedenktage der Schlacht von Langa (Ostafrika) wurde im Garten der Hamburger Universität das Denkmal des Afrifaforstlers Wismann, das die Engländer aus Dar-es-Salam entfernt hatten, in Anwesenheit der Witwe und der Kinder Wismanns wieder aufgestellt. Der Staatssekretär im Ministerium für Wiederaufbau, Dr. Müller und der Hamburger Großaufmann, Alfred Oswald, hielten die Festrede, worauf Dr. Stubbmann das Denkmal in den Schutz Hamburgs übernahm. Vor großem Beifall wurde sein Ausspruch aufgenommen, daß vor allem die Hamburger niemals zugeben würden, daß die unter dem trügerischen Namen eines Mandats genommenen Kolonien Deutschlands verloren seien. Man müsse hinaus rufen, daß die Wagnisse der Kolonien ein Unrecht sei, dessen Wiedergutmachung immer wieder gefordert werden müsse.

Die **Allgemeine Deutsche Bankangelegenheiten** mitteilt, hat das Reichsjustizministerium auf Anregung des Reichsverbandes der Bankleitungen für Dienstag, 6. November, den **Schlichtungsausschuß** zusammenberufen, der die durch die Verweigerung der Unterschrift des Allgemeinen Deutschen Bankangelegenheitenverbandes unter die Vereinbarungen dieser Organisation und dem Reichsverband der Bankleitungen festgesetzten soll.

Über den **ungeheuren Umfang der Rückwanderung** Deutscher aus dem Ausland und der Einwanderung Deutscher aus den abgetretenen Gebieten unterrichten die folgenden Zahlen, die der Leiter der Flüchtlingsfürsorge des Deutschen Roten Kreuzes einem Vertreter des „N. Z.“ gegeben hat. Aus dem Ausland sind seit Friedensschluß etwa 300 000 Deutsche zurückgekehrt, aus Elsaß-Lothringen über 125 000, aus den an Polen abgetretenen Gebieten über 700 000, aus Nordböhmen, dem Saargebiet, dem besetzten Rheinland und auch aus Oberschlesien wegen der dortigen Unruhen etwa 55 000. Der Zustrom hält noch heute an; er betrug in letzter Zeit zum Teil infolge von Ausweisungen, monatlich durchschnittlich 15 000. Diese Zahlen, die eine Million weit übersteigen, genügen allein schon, um die in Deutschland herrschende Wohnungsnot zu erklären.

Der **dänische Grenzverein** an der Arbeit. In Sonderburg hat der dänische Grenzverein, dessen Aufgabe bekanntlich die Dänisierung nördlich und südlich der Grenze ist, eine Versammlung abgehalten, auf der beschlossen wurde, die Dänen südlich der Grenze mit Geld zu unterstützen. Als Grund für diese Hilfsaktion wird die steigende Not in Deutschland angegeben. Die Unterstützung soll in engerer Fühlung mit der dänischen kirchlichen Organisation in Hensbun erfolgen. Die dänische Zeitung „Dobboel-Posten“ hat eine Sammlung für diesen Zweck eröffnet.

Wenn die Motive, aus denen die Anregung zu dieser Spende hervorgegangen ist, die einen reinen Menschenliebe wären, würden sie auch von deutscher Seite vollste Anerkennung finden. Zu den Kreisen aber, von denen diese Sammlungen ausgehen, kann man auf deutscher Seite nicht das Vertrauen haben, daß die Politik aus dem Spiel gelassen wird.

Die **deutsche Schulfrage** in Elsaß-Lothringen. Eine in Weimarer abgehaltene Versammlung der Lothringischen Republikanischen Volkspartei hat einstimmig einen Beschluß gefaßt, wonach in der Schule auch der Unterricht in Deutschen in den deutschsprechenden Gegenden vom ersten Schuljahr ab erteilt werden soll. Eine von zwei Jahren gefasste gleiche Entschließung bezüglich des deutschen Sprachunterrichts wurde im „Conseil Consultatif“ auf Veranlassung der Wendels fallen gelassen, der jetzt Vorsitzender jener Partei ist.

Der **deutsche Gegenwert des Goldfranken** bei der Gebührensicherung im Auslands-Paket-, Telegramm- und Zeitungsverkehr ist mit Wirkung vom 6. November an auf 1800 M. festgesetzt worden. Dieses Umrechnungsverhältnis ist auch für die Wertangabe auf Paketen und Briefen sowie auf Räten mit Wertangabe nach dem Ausland maßgebend. Für Ferngespräche nach dem Ausland werden ebenfalls entsprechend erhöhte Gebühren erhoben werden.

Weihnachtspakete nach überseeischen Ländern. Es empfiehlt sich, Weihnachtspakete nach überseeischen Ländern, namentlich auch nach den Vereinigten Staaten von Amerika, schon Anfang November bei der Post einzuliefern, damit die rechtzeitige Auslieferung in die Empfänger gesichert ist.

Badische Übersicht.

Badischer Landtag.

Morgen, Dienstag, den 7. November, vormittags 11 Uhr, tritt der Badische Landtag wieder zusammen. Die Tagesordnung ist folgende:

1. Wahl des Präsidenten, der Vizepräsidenten und der Schriftführer, 2. Wahl der Ausschüsse, 3. Nachruf für verlebte frühere Abgeordnete.

Nachmittags 4 Uhr ist vorgesehen vorbehaltlich der Zustimmung des Landtags: 1. Wahl des Ministers des Kultus und Unterrichts, 2. Wahl des Staatspräsidenten und seines Stellvertreters.

Zur Kandidatur Dr. Hellpachs.

Das Organ des **Wischen Lehrervereins**, die „Badische Schulzeitung“ schreibt, zu dem Vorschlag der Demokratischen Partei, Professor Dr. Hellpach das Amt des Kultus- und Unterrichtsministeriums zu übertragen, folgendes:

„Die Lehrerschaft erwartet von dem neuen Unterrichtsminister Taten, und seine Persönlichkeit, die als tätig und gewollt bekannt ist, gibt Hoffnung auf Erfüllung dieser Erwartung. Auf keinem der dem Unterrichtsminister unterstellten Gebiete drängen die Verhältnisse so sehr zu Reformen, wie auf dem Volksschulgebiet: Schulgesetz, Lehrerbildung. Das sind Angelegenheiten, die ohne erhebliche Geldaufwände geregelt werden können, wie zwingend nachgewiesen ist. Ein tatkräftiger Wille kann hier die Reformen schaffen. Zur Lehrerbildung hat auf der badischen Landeslehrerversammlung auch der Vertreter der stärksten Partei, Dr. Schäfer, erklärt, die Lehrerbildung müßte aus ihrer Isolierung heraus, politische Widerstände, finanzielle

Hindernisse sind nicht vorhanden; die Regelung der Lehrerbildung liegt wie in Sachsen, in Thüringen beim Unterrichtsministerium.“

In einer Fraktionsführung des Zentrums

wurde beschlossen, die Kandidatur Hellpachs für den Posten des Kultus- und Unterrichtsministeriums anzunehmen. Ebenso stellte man sich auf den Standpunkt, daß für das Amt des Staatspräsidenten in dem kommenden Jahre gemäß den Ausmachungen im Jahre 1919 Minister Kemmele in Betracht komme. Als Stellvertreter wurde Finanzminister Köppler in Aussicht genommen. Eine andere grundsätzliche Regelung der Frage bleibt für später dem Landtag vorbehalten.

75jähriges Jubiläum des „Seeboten“.

Am vergangenen Samstag feierte der **Aberlinger „Seebote“** die 75jährige Wiederkehr des Jahres seiner Gründung. Die erste Nummer ging im Jahre 1848 in bescheidenem Umfang in das Land. Gründer war Stiftungsverwalter Franz Xaver Mersberger. Im wesentlichen haben sich alle Schriftleiter bemüht, den „Seeboten“ als freiberufliches und vaterländisch gesinntes Organ im Sinne seines Gründers zu erhalten. Im Jahre 1870 erschien der „Seebote“ erstmals täglich. Nach dem Tode Mersbergers übernahm die Leitung sein Schwiegersohn, Dr. Lehmann. Im Oktober 1911 kaufte Rechtsanwalt Staiger u. Redaktor Alt das Geschäft. Eine Krise, die nach der Kriegszeit entstand, half Minister a. D. Dietrich mit vorbildlichem Opfersinn überwinden. Im Frühjahr 1919 kam als neuer Geschäftsführer der derzeitige Schriftleiter Robert Schlegel in die G. m. b. H., und im Juni 1920 folgte dem völligen Ausscheiden Rechtsanwalts Staigers der Übergang in den Familienbesitz Robert und Ernst Schlegel, als alleinige Geschäftsführer. Die neue Leitung hat den „Seeboten“ immer weiter ausgebaut. In jüngster Zeit trat noch die Herausgabe des „Meersburger Gemeindeblattes“ hinzu, ebenso erfolgte eine Erweiterung des Abbestellungsgebietes.

Am Samstag trafen sich das Personal, die Mitarbeiter und die engeren Freunde zu einer einfachen Veranstaltung, zu der Staatspräsidenten Dr. Hummel, Minister Dr. Dietrich und Landtagsabgeordneter Hügle erschienen waren.

Eine neue Zivilprozessordnung.

Im Reichsjustizministerium ist am 27. Oktober die Kommission zur Aufstellung der Entwürfe einer neuen Zivilprozessordnung zusammengetreten. Außer Vertretern der Justizverwaltung des Reichs, Preußens und Bayerns gehören der Kommission an: Reichsgerichtsrat Busch-Weipzig, Justizrat Dr. Magnus-Berlin und als korrespondierendes Mitglied Rechtsanwalt Ernst Fuchs-Karlruhe. Der Reichsjustizminister kennzeichnet in seiner einleitenden Ansprache die Ziele des Gesetzgebungsverwerkes. Unser Zivilprozess sei der Prozess des liberalen Zeitalters und habe den Prozessparteien die fast unbeschränkte Herrschaft gegeben. Ein soziales Zeitalter wolle auch im Prozess das freie Spiel der Kräfte regeln. Es werde das Gütervermögen gleich dem Streitervermögen ausbauen und nicht mehr hoch Rechtschirurgie, sondern vor allem Rechtshygiene treiben. Ebenso wie gegen die Strafrechtsplegie der Vorwurf der Klassenjustiz werde gegen die bürgerliche Rechtsplegie der Vorwurf der Selbstfremdheit der Richter erhoben, der doch eigentlich und wesentlich nur der Selbstfremdheit eines überalterten Gesetzes gelte. Aus solchen Stimmungen heraus ergab sich die Flucht aus der ordentlichen Gerichtsbarkeit in der Sondergerichtsbarkeit und die Schiedsgerichtsbarkeit, der nur schnelle Neuordnung der der Justiz galt gebieten könne. Ein langsame schrittweises Verfahren, wie das unsrige, werde vollends untragbar, wenn schnell fortschreitende Geldentwertung während des Prozesses das Objekt zusammenschmelzen lasse. Auch in der Anwaltschaft, die der Prozessform nicht immer freundlich und fördernd gegenübergestanden habe, reize die Einsicht, daß die Interessen der Anwaltschaft bei der Prozessreform mit den Bedürfnissen des gesamten Rechtslebens einig gingen.

Die Kartoffelernte.

Infolge der außerordentlich ungünstigen Witterung sind die Kartoffelerntearbeiten in diesem Jahr noch außerordentlich im Rückstand. Die Bad. Landwirtschaftskammer hat sich in ihrer Vorstandssitzung mit dieser nicht nur für die Landwirtschaft, sondern auch für unsere ganze Bevölkerung angesichts der schwierigen Ernährungsverhältnisse sehr wichtigen Frage beschäftigt und hat sich sofort mit allen Stellen, von denen irgendwie Arbeitskräfte erhalten werden können, in Verbindung gesetzt, nämlich mit dem Unterrichtsministerium zwecks Einlegung von Kartoffelferien, mit den verschiedenen Hochschulen und technischen Anstalten in Baden wegen Verwendung von Studenten und mit den noch in Baden befindlichen Truppenteilen wegen zur Verfügungstellung von Soldaten. Sie empfehlen den Landwirten dringend, sich sofort unter Berufung auf uns an obgenannte Stellen zu wenden und zwar an jeweils die ihnen am nächsten liegenden und von denen sie am liebsten Arbeitskräfte haben möchten und dort direkt im Interesse der Zeiterparnis die benötigten Arbeitskräfte anzufordern. Die Bad. Landwirtschaftskammer hat sich auch an die Technische Rathilfe gewendet, um auch von dieser Seite in der Vergütung der Kartoffelernte unterstützt zu werden.

Kurze Nachrichten aus Baden.

* Nr. 79 des **Badischen Gesetz- und Verordnungsblattes** hat folgenden Inhalt: Verordnungen: des Ministeriums des Innern: den Vollzug der Gemeindeordnung; die Arzneitage.

DZ. **Ludwigsbafen a. Rh.**, 3. Nov. Die Indeziffer für den Monat Oktober ist nach den Berechnungen des Statistischen Amtes Ludwigsbafen um 0,1 % auf 21 477 angestiegen. Das Preisniveau beträgt das 214 fache der Vorkriegszeit.

DZ. **Mausheim**, 3. Nov. Wegen der verschiedenen Einbruchsdiebstähle in der letzten Zeit hat sich die hiesige Polizeiaktion veranlaßt gesehen, während der Nachtzeit ein besonderes Kommando bereitzustellen, das in der Zeit von 8 Uhr abends bis 6 Uhr morgens bei Einbruch oder Einbruchgefährdung angefordert werden kann. Am Fernsprecher ist „Notruf“ zu verlangen, worauf das Postamt raschestens die Verbindung mit der Zentralwache herstellt. Dieser ist die genaue Adresse des Anrufenden und kurzer Sachverhalt mit Angabe des Ortes mitzuteilen, an den sich das Kommando begeben soll. Dieses eilt alsdann mit Kraftwagen nach dem Tatort.

Heidelberg, 5. Nov. Zu dem Plan, den Neubau des hiesigen Bahnhofs fortzuführen, teilt das „Heidelberger Tagblatt“ noch mit, daß der Neubau selbstverständlich in einfacher Bauweise fortgeführt wird. Es haben sich die Verhandlungen zwischen der Stadtverwaltung und der Eisenbahngeneraldirektion Karlsruhe stillgefunden, wobei letztere 10 Wohnungen für Beamte gefordert hat. Sobald diese beschafft werden können, wird mit der Einrichtung des Neubaus begonnen. Man rechnet mit einer Bauzeit von mindestens 6 Jahren. Es wird angenommen, daß der auch wieder aufgenommene Plan der Znangriffnahme der hiesigen Bahnhofsgebäude mit der allgemeinen Frage der Elektrifizierung der Strecke Basel—Frankfurt zusammenzu-

hängt, bei der ein Kopfbahnhof, wie der bisherige Heidelberg technische Schwierigkeiten machen würde.

Ettlingen, 4. Nov. Freitag Abend 8 Uhr fand im großen Rathhaussaale die diesjährige Mitgliederversammlung des Vereins Kinderhilfe statt. Leider war die Versammlung beschämend schlecht besucht. Herr Prof. Dr. Luft-Karlruhe hielt einen äußerst interessanten und lehrreichen, durch Lichtbilder unterstützten Vortrag über: Das Kind und die Tuberkulose. Der Vorsitzende, Herr Bürgermeister Dr. Kötzle, erstattete den Rechenschaftsbericht und Herr Wühl den Kassenbericht. Dank freiwilliger größerer Spenden konnte der Verein auch im abgelaufenen Berichtsjahr seinen Aufgaben gerecht werden und neben der Erhaltung des Kinderhorts im verflochtenen Sommer 60 kranken Kindern einen Kuraufenthalt ermöglichen. Zum Schluß richtete der Vorsitzende noch mahnende Worte an Eltern und Erziehern den Schulärzten zu betrauen und wenn für Kinder ein Erholungs- oder Kuraufenthalt für notwendig erachtet würde, doch alles daran zu setzen, daß auch dem Antrag Rechnung getragen wird, des Kindes wegen, dem Kinde zuliebe. Der Einzelmitgliedjahresbeitrag wurde auf 20 Mark und für Vereine auf 100 Mark festgesetzt.

DZ. **Eppstein**, 3. Nov. Vor kurzem verhaftete die Polizei zwei Söhnebewohner von 16 bis 17 Jahren, die sich mit einer Menge gestohlener Sachen in einem höfartigen Felsabhang möhlich eingerichtet und alle Haushaltungsgegenstände zusammengetragen hatten. Meine Rauchmützen unterhalb des Felsens hatten das Versteck verraten.

DZ. **Schutterwald**, 3. Nov. Hier fanden am Dienstag Tabakverkäufe statt, bei denen Sandblatt mit 30 000 Mark pro Zentner, Crumpen mit 15 000 Mark pro Zentner verkauft wurden. In Langhof ist vor einer Woche der Tabak mit 25 000 Mark pro Zentner abgegeben worden.

DZ. **Donauwörth**, 3. Nov. Auf der Gemarkung Oberbaldingen nördlich der Straße Wiesingen-Singen, östlich der Rötzbach ist vor kurzem ein sogenannter Kornquetscher aufgefunden worden, der den kirchlichen Sammlungen in Donauwörth übergeben wurde. Derartige Kornquetscher wurden von den Urwohnern der Baar zum Zerreiben des Getreides auf einer bedensförmigen Unterlage verwendet. Sie bestehen aus einem harten runden Stein in der Größe eines kleinen Kinderballs.

Stahringen (Amt Stodach), 3. Nov. Auf den Bahnhöfen mehren sich zurzeit die Diebstähle. So drangen Diebe in der Sonntag nacht in das hiesige Stationsgebäude ein, fanden aber an Geld nur einige Silbermark, da die Stationskasse mit beträchtlichem Inhalt am Abend vorher vorrichtigsmäßig in Verwahrung genommen worden war. In der Güterhalle wurden darauf von den Gaunern verschiedene Teppiche entwendet. Auch in Singen soll ein Gütergeschuppen erbrochen und Seidenstoffe im Werte von einer halben Million gestohlen worden sein.

DZ. **Reutenburg**, 3. Nov. Im Gegensatz zu anderen Orten, an denen infolge der Geldentwertung Neubauten nicht ausgeführt werden können und schon angefangene Bauten unvollendet bleiben müssen, hat in Reutenburg eine lebhaft Bautätigkeit eingesetzt. So errichtet die Firma Gebr. Himmelsbach hier ein neues Sägewerk, das in seiner Ausdehnung das Werk in Krozingen erreichen wird. Neben dem Sägewerk wird auch ein Ledigenheim, sowie Kantine und Arbeiterwohnungen errichtet.

Aus der Landeshauptstadt.

Aus der Stadtratsitzung vom 2. November 1922.

Erhöhung des Anlehenszins zur Unterbringung des städt. Fuhrparks in der Dragonerkaferne. Die Ums- und Einbauarbeiten in der ehemaligen Dragonerkaferne zur Unterbringung des städt. Fuhrparks und mit ihm verwandten Betriebsabteilungen sind nahezu vollendet. Die Überziehung der Betriebe hat bereits stattgefunden. Der gemäß Gemeindebeschluss vom 7. Juni d. J. zur Bestreitung der Bauaufwendungen bewilligte Anlehenszins von 2 Millionen muß infolge der inzwischen eingetretenen bekannten ungeheueren Preis- und Lohnerhöhungen auf 4 Millionen Mark erhöht werden.

Erhöhung des Kanalbaubeitrags. Vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses wird der Kanalbaubeitrag von bisher 90 M. auf 340 M. für den laufenden Meter der Angrenzung erhöht. Der neue Satz ist auf Grund des bis heute sich ergebenden Gesamtaufwandes für die Herstellung der Stadtkanalisation mit rund 64 1/2 Millionen Mark errechnet.

Goldene Hochzeit. Den Lokomotivführer a. D. Peter Stöhrer Eheleuten, die am 31. Oktober d. J. das Fest der goldenen Hochzeit begingen, wurde eine Ehrengarde der Stadt, begleitet von einem Glückwunschschreiben, überreicht.

sch. Baderischer Verein für Geflügelzucht. In der letzten Monatsversammlung wurde ein gemeinschaftlicher Zusammenschluß des Vereins für die Beschaffung von Futtermitteln erwogen. Man war allgemein der Ansicht, daß der Verein nur dann der Futtermittelbeschaffung näher treten könne, wenn ihm genügend Mittel zur Verfügung stehen, um bei Angebot auch kaufen und bar bezahlen zu können. Die Futtermittel haben heute eine Höhe erreicht, die nicht mehr im Einklang zum Gestehungspreis der Eier steht und wenn heute 50 und mehr Mark pro Ei verlangt werden, so muß man demgegenüber in Betracht ziehen, daß 1 Pfund Hühnerfutter 90—100 M. kostet. Mit einem Pfund Futter kann man höchstens 10 Hühner füttern. Die ungünstige Witterung beeinflusst aber die Vegetabilität heute sehr ungünstig, so daß der Hühnerhalter in Berücksichtigung dessen, daß er auch noch die Jungtiere füttern muß, nicht nur nicht auf seine Kosten kommt, sondern noch zulegen muß, denn mit dem Körnerfutter allein ist es nicht getan; es sind auch noch andere Futtermittel erforderlich, um eine geübliche Entwicklung der Hühner herbeizuführen. Daß diese hohen Futtermittelpreise zur Dezimierung der Hühner führen muß, dürfte begreiflich erscheinen, und tritt dieser Fall ein, woran nicht gezweifelt werden kann, dann wird die Eierzeit immer noch größer und da sich die Preise nach Angebot und Nachfrage in der Regel richten, so werden die Eier nicht billiger, sondern immer noch teurer, denn wir sind in heutiger Zeit auf das Inland angewiesen. Der Stand der Mark und die hohen Frachtkosten gestatten uns nicht Eier einzuführen.

Staatsanzeiger.

Die Festsetzung des durchschnittlichen Jahresarbeitsverdienstes land- und forstwirtschaftlicher Arbeiter betr.

Die mit Wirkung vom 1. November d. J. für den Bezirk des Oberverwaltungsamts Karlsruhe erfolgte Festsetzung des durchschnittlichen Jahresarbeitsverdienstes land- und forstwirtschaftlicher Arbeiter gilt vom 1. Januar 1923 ab mit einem Aufschlag von 25 vom Hundert als allgemeine Festsetzung gemäß § 936a RVO.

Karlsruhe, den 31. Oktober 1922
Bad. Oberverwaltungsamt

Badisches Landestheater.
Montag, 6. Nov. 7^{1/2}—9^{1/2} Uhr. 80 Mk.
I. Sinfonie-Konzert des Badischen Landestheater-Orchesters
Leitung: Fritz Cortolezis, Solistin: Elisabeth Moritz.

Eintrachtsaal
Montag, 6. November, 7^{1/2} Uhr
Lieder-Abend
CORRY NERA
Am Klavier: **Mark Lothar.**
Mark Lothar: Indische Kinderszenen nach Texten von Tagore, ferner Liedergruppen von Brahms, Reger, Kahlenberg, R. Strauß.
Karten zu 60, 50, 40 u. 30 M. (einschl. Steuer) bei
Kurt Neufeldt, Waldstr. 39

Mannheim. §.521
Zum Handelsregister B Band XXIII O.-Z. 14 wurde heute die Firma **Actiengesellschaft für Mühlenbetrieb**, Mannheim, eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag der Actiengesellschaft ist am 2. Mai 1889 errichtet und am 29. Oktober 1891, 4. November 1899, 11. Mai 1901, 8. Juni 1901, 14. Mai 1902, 22. Juni 1903, 27. Juni 1916, 28. Juni 1919 und 11. Juli 1922 geändert. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung, der Verkauf und Verkauf von Hartweizen, Grieß, Mehl und verwandten Produkten, wie sie sich in dieser Branche ergeben. Das Grundkapital beträgt 1.000.000 M. Die Gesellschaft wird vertreten: a) durch zwei Vorstandsmitglieder, b) durch ein Vorstandsmitglied und einen Prokuristen. Hugo Krüger, Neustadt a. d. O., Franz Bueschler, Mannheim, Albert Jäger, Mannheim, sind als Vorstand bestellt. Richard Wolb, Mannheim, Christian Gebhardt, Mannheim, sind als Gesamtprokuristen bestellt. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, einzelnen Mitgliedern des Vorstands die Befugnis zu erteilen, die Gesellschaft allein zu vertreten. Der Sitz der Gesellschaft war bisher Neustadt a. d. O. Mannheim, 18. Okt. 1922. **Bad. Amtsgericht S. O. 4.**

Mannheim. §.522
Zum Handelsregister B Band XVI O.-Z. 45 Firma **Badische Elektrizitäts-Actiengesellschaft** in Mannheim, wurde heute eingetragen. Durch den Beschluß der außerordentlichen Generalversammlung vom 3. Oktober 1922 ist der Gesellschaftsvertrag in § 5 geändert. Auf die eingereichte Urkunde wird Bezug genommen. Die außerordentliche Generalversammlung vom 3. Oktober 1922 hat die Erhöhung des Grundkapitals um 16 Millionen Mark beschlossen. Die Erhöhung ist durchgeführt. Das Grundkapital beträgt jetzt 26.500.000 M. und ist in 25.000 auf den Inhaber lautende Aktien über je 1000 M. und 1500 auf den Namen lautende Vorzugsaktien über je 1000 M. eingeteilt. Die 1000 neuen Vorzugsaktien werden zum Nennbetrage, die 1500 neuen Aktien zum Kurse von 115 Proz. ausgegeben. Die Vorzugsaktien erhalten zehnprozentiges Stimmrecht und eine auf 6 Prozent beschränkte Vorzugsdividende. Die Vorzugsaktien können frühestens am 31. Dezember 1922 unter Aufhebung ihrer Vorrechte in Aktien mit den gleichen Rechten, wie sie den übrigen Aktionären zustehen, umgewandelt werden. Die Befugnisse bedürfen der einfachen Stimmenmehrheit. Mannheim, 18. Okt. 1922. **Bad. Amtsgericht S. O. 4.**

Mannheim. §.523
Zum Handelsregister B Band XXIII O.-Z. 16 wurde heute die Firma **Badische Flußpat-Gesellschaft mit beschränkter Haftung** in Mannheim eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag der Gesellschaft mit beschränkter Haftung ist am 24. August und 27. September 1922 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist die Gewinnung von Flußpat sowie sonstiger Mineralien und der dabei anfallenden Nebenprodukte. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an einschlägigen Unternehmungen zu beteiligen. Das Stammkapital beträgt 50.000 M. Friedrich Dehler, Ingenieur, Schönberg, Robert Schönenberg, Robert Wolff, Kaufmann, Mannheim, sind Geschäftsführer. Jeder Geschäftsführer ist selbstständig zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt. Der Gesellschafter Ingenieur Friedrich Dehler in Schönberg bringt alle seine Rechte aus dem von ihm mit der Gemeinde Wieden unterm 18. Juni 1922 abgeschlossenen Pachtvertrag bezüglich der Ausbeutung von Mineralien auf der Gemarkung Wieden, ferner die bereits hergestellte Abbau- und Förderungsanlage in die Gesellschaft ein. Die Gesell-

Mannheim. §.525
Zum Handelsregister B Band X O.-Z. 26 Firma **Wenz & Cie. Rheinische Automobil- und Motoren-Fabrik Actiengesellschaft** in Mannheim, wurde heute eingetragen. Die Gesamtprokura des Betriebslei-

ters Otto Michelmann, des Obergeringbauers Max Wagner und des Obergeringbauers Robert Staffin, Mannheim, erstreckt sich auch auf die Zweigniederlassung Berlin. Die Prokura des Hermann Götter ist erloschen. Prosper D'Orange ist als stellvertretendes Vorstandsmitglied ausgeschieden. Mannheim, 19. Okt. 1922. **Bad. Amtsgericht S. O. 4.**

Mannheim. §.526
Zum Handelsregister B Band XI O.-Z. 34 Firma **Süddeutscher Gaswerks-Betrieb, Gesellschaft mit beschränkter Haftung** in Mannheim, wurde heute eingetragen. Das Stammkapital ist gemäß dem Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 22. Mai 1922 um 6500 erhöht und beträgt jetzt 246.700 M. Mannheim, 19. Okt. 1922. **Bad. Amtsgericht S. O. 4.**

Mannheim. §.527
Zum Handelsregister B Band XXIII O.-Z. 15 wurde heute die Firma **Gottlieb Dreyfuss & Co. mit beschränkter Haftung** in Mannheim, eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag der Gesellschaft mit beschränkter Haftung ist am 27. Sept. 1922 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist: Vertretungen, Waren- und Kommissionsgeschäfte in technischen Produkten, Nachmitteln, Metallwaren und ähnlichen Artikeln. Das Stammkapital beträgt 70.000 M. Gottlieb Dreyfuss, Kaufmann, Walter Schmeidel, Kaufmann, beide in Mannheim, sind als Geschäftsführer bestellt, und zwar jeder mit dem Recht, die Gesellschaft allein zu vertreten. Mannheim, 19. Okt. 1922. **Bad. Amtsgericht S. O. 4.**

Mannheim. §.528
Zum Handelsregister B Band XXIII O.-Z. 16 wurde heute die Firma **Badische Flußpat-Gesellschaft mit beschränkter Haftung** in Mannheim eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag der Gesellschaft mit beschränkter Haftung ist am 24. August und 27. September 1922 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist die Gewinnung von Flußpat sowie sonstiger Mineralien und der dabei anfallenden Nebenprodukte. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an einschlägigen Unternehmungen zu beteiligen. Das Stammkapital beträgt 50.000 M. Friedrich Dehler, Ingenieur, Schönberg, Robert Schönenberg, Robert Wolff, Kaufmann, Mannheim, sind Geschäftsführer. Jeder Geschäftsführer ist selbstständig zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt. Der Gesellschafter Ingenieur Friedrich Dehler in Schönberg bringt alle seine Rechte aus dem von ihm mit der Gemeinde Wieden unterm 18. Juni 1922 abgeschlossenen Pachtvertrag bezüglich der Ausbeutung von Mineralien auf der Gemarkung Wieden, ferner die bereits hergestellte Abbau- und Förderungsanlage in die Gesellschaft ein. Die Gesell-

schaft übernimmt die Rechte und Pflichten aus dem bezeichneten Pachtvertrag. Diese Sacheinlage wird mit 20.000 Mark auf die Stammeinlage des Einbringers angerechnet. Offentliche Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger. Mannheim, 19. Okt. 1922. **Bad. Amtsgericht S. O. 4.**

Mannheim. §.529
Zum Handelsregister A wurde heute eingetragen: 1. Band II O.-Z. 243: Firma **Moses Rubin** in Mannheim. Die Firma ist erloschen.

2. Band XVIII O.-Z. 1 Firma **Laue & Oswald** in Mannheim: Die Gesellschaft ist aufgelöst und die Firma erloschen.

3. Band XIX O.-Z. 234, Firma **Fürst & Wolff** in Mannheim: Robert Fürst, Mannheim, ist als Einzelprokurist, Anna Dürler und Nina Ganslöfer, beide in Mannheim, sind als Gesamtprokuristen bestellt. Der Geschäftszweig ist geändert in Herstellung und Vertrieb von Strumpfwaren.

4. Band XXI O.-Z. 99 Firma **Dreierheide Industriegesellschaft Joseph Bögele & Co.** in Mannheim: Ludwig Hermann, Mannheim, ist als Gesamtprokurist berufen. Der Geschäftszweig ist geändert in Handel mit Lebens-u. Futtermitteln. Mannheim, 21. Okt. 1922. **Bad. Amtsgericht S. O. 4.**

Mannheim. §.528
Zum Handelsregister B Band II O.-Z. 36 Firma **Reichardt & Hoffmann Actiengesellschaft** in Mannheim wurde heute eingetragen. Gegenstand des Unternehmens ist ferner: Die Gesellschaft kann sich auch an anderen Gesellschaften gleicher oder ähnlicher Art beteiligen, solche erwerben sowie Vertretungen und Niederlassungen unter der gleichen oder einer anderen Firma im Inlande u. Auslande errichten, dergleichen Interessengemeinschaften eingehen. Die am 11. Juni 1904 beschlossene Herabsetzung des Grundkapitals um 135.000 Mark ist durchgeführt. Das Grundkapital ist entsprechend dem Beschluß der Generalversammlung vom 24. Juni 1920 um 350.000 Mark auf 700.000 M. erhöht. Die Generalversammlung vom 5. April 1922 hat die weitere Erhöhung des Grundkapitals um 900.000 M. beschlossen. Auch diese Erhöhung ist erfolgt. Das Grundkapital beträgt jetzt 1.600.000 M. Es ist in 1600 auf den Inhaber lautende Aktien über je 1000 Mark eingeteilt. Von den neuen Aktien werden 350 Stück zum Nennbetrage und 900 Stück zum Kurse von 140 Prozent ausgegeben. Der Gesellschaftsvertrag ist durch den Beschluß der Generalversammlung vom 24. Juni 1920 in § 17 (Vergütung für den Aufsichtsrat) und durch den Beschluß der Generalversammlung vom 5. April 1922 in den §§ 2 (Gegenstand des Unternehmens), 3 (Grundkapital), 4 (Einzugung der Aktien), 5 (Ernenennung der Vorstandsmitglieder), 8, 10, 11 und 17 (Aufsichtsrat) entsprechend der eingereichten Urkunden, auf die Bezug genommen wird, geändert. Mannheim, 19. Okt. 1922. **Bad. Amtsgericht S. O. 4.**

Mannheim. §.566
Zum Handelsregister B Band XV O.-Z. 46, Firma **Rheinische Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung** in Mannheim, wurde heute eingetragen.

Das Stammkapital ist auf Grund des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 28. Juni 1922 um 600.000 M. erhöht und beträgt jetzt 770.000 M. Durch den Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 28. Juni 1922 ist der Gesellschaftsvertrag in § 7 Absatz 1 (Bestimmung von Geschäftsanteilen) geändert. Mannheim, 20. Okt. 1922. **Bad. Amtsgericht S. O. 4.**

Mannheim. §.567
Zum Handelsregister B Band XXIII O.-Z. 17 wurde heute die Firma **Abt & Thiermann Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung** in Mannheim, Schweginger Straße 74, eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag der Gesellschaft mit beschränkter Haftung ist am 4. Oktober 1922 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung u. Verwertung des unter Nr. 26 103. M. 46 zum Patent angemeldeten Hochspannungs- und Auslaß- und weiteren zu dieser Erfindung hinzutommenden Patente. Die Gesellschaft ist berechtigt, gleichartige oder ähnliche Unternehmungen zu erwerben, sich an Unternehmungen zu beteiligen sowie alle Geschäfte zu tätigen, welche geeignet sind, das Unternehmen zu fördern. Das Stammkapital beträgt 30.000 M. Josef Bils, Kaufmann, Mannheim, ist Geschäftsführer. Die Gesellschaft wird, wenn mehrere Geschäftsführer bestellt sind, durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen vertreten. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den Mannheimer Generalanzeiger. Mannheim, 20. Okt. 1922. **Bad. Amtsgericht S. O. 4.**

Mannheim. §.569
Zum Handelsregister B Band I O.-Z. 24, Firma **Reinholdswerte in Mannheim** wurde heute eingetragen. Die Generalversammlung vom 10. Oktober 1922 hat die Erhöhung des Grundkapitals um 12.000.000 M. beschlossen. Die Erhöhung ist erfolgt. Das Grundkapital beträgt jetzt 15.000.000 M. Durch den Beschluß der Generalversammlung vom 10. Okt. 1922 ist der § 4 Absatz 1 des Gesellschaftsvertrages entsprechend der Kapitalerhöhung geändert. Die neuen 12.000 Aktien werden zum Kurse von 180 Prozent ausgegeben. Mannheim, 23. Okt. 1922. **Bad. Amtsgericht S. O. 4.**

Mannheim. §.600
Zum Handelsregister B Band XV O.-Z. 7, Firma **Annabrunnmoosfabrik Schenkell Krabel und Zahn** Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Mannheim, wurde heute eingetragen. Die Liquidation ist beendet und die Firma erloschen. Mannheim, 23. Okt. 1922. **Bad. Amtsgericht S. O. 4.**

Mannheim. §.601
Zum Handelsregister B Band XXIII O.-Z. 18 wurde heute die Firma **Deutsche Kunststoffe (vormals H. G. Dun & Co.) Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Mannheim, O. 7, Zweigniederlassung, Hauptst.: Berlin, eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag der Gesellschaft mit beschränkter Haftung ist am 16. April und 8. Mai 1918 abgeschlossen und am 6. Juni 1921 abgeändert. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines kunststoffmännischen Ausfunksbüros und aller damit zusammenhängenden Geschäfte, insbesondere die Fortführung des in Berlin unter der Firma H. G. Dun & Co. bestehenden kunststoffmännischen Ausfunksbüros.

Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an gleichartigen und ähnlichen Gesellschaften zu beteiligen. Das Stammkapital beträgt 500.000 M. Dr. Emil Verzefelder, Berlin, ist Geschäftsführer. Adolf Wischhoff, Kaufmann, Berlin, ist stellvertretender Geschäftsführer. Hermann Hansen, Berlin, ist als Gesamtprokurist bestellt. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so erfolgt die Vertretung der Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den Deutschen Reichsanzeiger. Mannheim, 23. Okt. 1922. **Bad. Amtsgericht S. O. 4.**

Mannheim. §.602
Zum Handelsregister B Band XX O.-Z. 57, Firma **Mannep - Herstellung- und Betrieb chemisch-technischer Produkte für Weberei- und Färbereigerichte, Gesellschaft mit beschränkter Haftung** in Mannheim, wurde heute eingetragen. Das Stammkapital ist gemäß dem Beschluß der Generalversammlung vom 19. Oktober 1922 um 30.000 Mark erhöht und beträgt jetzt 50.000 M. Mannheim, 25. Okt. 1922. **Bad. Amtsgericht S. O. 4.**

Mannheim. §.605
Zum Handelsregister B Band XXI O.-Z. 28, Firma **Bank für Landwirtschaft „Aktien-Gesellschaft Filiale Mannheim“** in Mannheim als Zweigniederlassung der Firma „Bank für Landwirtschaft Aktien - Gesellschaft“ in Berlin, wurde heute eingetragen. Die Prokura des Georg Schlicht ist erloschen. Walter Haun in Berlin-Steglitz ist Prokura derart erteilt, daß er in Verbindung mit Mitgliedern der Gesellschaft berechnungsberechtigt ist. Mannheim, 25. Okt. 1922. **Bad. Amtsgericht S. O. 4.**

Mannheim. §.619
Zum Handelsregister B Band XVI O.-Z. 28, Firma **Schiffbauwerk Joller-Wert, Schiffbau mit beschränkter Haftung („S. J. W.“), Mannheim** wurde heute eingetragen. Das Stammkapital ist auf Grund des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 23. Juni 1922 um 278.000 M. erhöht und beträgt jetzt 300.000 M. Durch den Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 23. Juni 1922 ist der Gesellschaftsvertrag in § 14 nach Inhalt der eingereichten Urkunde, auf die Bezug genommen wird, geändert. Mannheim, 26. Okt. 1922. **Bad. Amtsgericht S. O. 4.**

Mosbach. §.556
In das Handelsregister A Band II wurde als neue Firma eingetragen: **Karl Robert Vogt, Gabelschmied in Stein.** Mosbach, 26. Okt. 1922. **Bad. Amtsgericht.**

Mosbach. §.550
Zum Handelsregister A Band I ist bei der Firma **„M. Murr“** in Obrigheim

eingetragen worden: Die Firma ist erloschen. Mosbach, 26. Okt. 1922. **Bad. Amtsgericht.**

Mühlheim. §.607
Zu O.-Z. 197 des Handelsregisters A: **Schweizer & Riederer, offene Handelsgesellschaft in Badenweiler.** wurde heute eingetragen. Die Firma ist erloschen. Mühlheim, 26. Okt. 1922. **Gerichtsschreiber des Amtsgerichts.**

Radolfzell. §.561
Zum Handelsregister B O.-Z. 63 ist bei der Firma **Apparatebau Actiengesellschaft Radolfzell** eingetragen: Otto Viechli, Kaufmann in Immenstadt, ist aus dem Vorstand ausgeschieden und seine Vertretungsbefugnis erloschen. Radolfzell, 23. Okt. 1922. **Bad. Amtsgericht 1.**

Säckingen. §.569
In unser Handelsregister O.-Z. 45: die Firma **Haus Union Berlin, Actiengesellschaft, Zweigniederlassung Säckingen** wurde am 6. Oktober 1922 eingetragen. Die Prokura des Werner Stemmler ist erloschen. Säckingen, 23. Okt. 1922. **Bad. Amtsgericht Säckingen.**

Waldshut. §.593
Handelsregisterertrag A O.-Z. 297, zur Firma: **W. Kappeler & Cie.** in Waldshut. Die Gesellschaft ist durch Beschluß der Gesellschafter aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Waldshut, 26. Okt. 1922. **Amtsgericht 1. Der Gerichtsschreiber.**

Weinheim. §.594
Zum Handelsregister B, Band I O.-Z. 1, zur Firma: **„Majchinenfabrik Badenia vorm. Wm. Plag Söhne, Actiengesellschaft“** in Weinheim wurde eingetragen. Durch Beschluß der außerordentlichen Generalversammlung vom 20. Oktober 1922 wurde der Gesellschaftsvertrag teilweise geändert. Nach diesem Beschluß soll das Grundkapital um 1550.000 M. erhöht werden. Die beschlossene Erhöhung ist erfolgt. Demgemäß ist § 4 Absatz 1-3 des Gesellschaftsvertrages abgeändert. Das Grundkapital beträgt 30 Millionen Mark und ist eingeteilt in 20.000 auf den Inhaber lautende Stammaktien zu je 1000 Mark u. 1000 auf den Namen lautende 6-prozentige Vorzugsaktien von je 1000 Mark. Weiter ist § 19 Absatz 4 des Gesellschaftsvertrages abgeändert und lautet hierauf: Jede Stammaktie u. jede Vorzugsaktie gibt eine Stimme. Handelt es sich um Belegung des Aufsichtsrats, Vornennung der Satzungen oder Auflösung der Gesellschaft, so gibt jede Vorzugsaktie 10 Stimmen. Jeder Aktionär kann sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Die Ausgabe der 1500 neuen Aktien zu 1000 Mark erfolgte zum Preis von 175 Prozent für die Stammaktien und zum Preis von 100 Prozent für die Vorzugsaktien. Die Vorzugsaktien haben Anspruch auf eine Jahresdividende von höchstens 6 Prozent, die dem Reingewinn, vor Verteilung einer Dividende auf die Stammaktien zu entnehmen ist. Reich der Reingewinn eines Jahres zur Verteilung einer Dividende von 6 Prozent auf die Vorzugsaktien nicht aus, so ist der Reibetrag aus dem Reingewinn folgender Jahre vorweg zu beden. Die Nachzahlung erfolgt auf den Dividendenchein des zuletzt abgelassenen Geschäftsjahres. Im Falle der Auflösung der Gesellschaft haben die Vorzugsaktien vor den Stammaktien Anspruch auf einen Erlös von 110 Prozent des Nennwertes zuzüglich etwa rückständiger Dividendenansprüche und zuzüglich 6 Prozent Zinsen auf den Nennwert vom Beginn des Geschäftsjahres, für die ein von der Generalversammlung genehmigter Abschluß noch

nicht vorliegt. In einem etwaigen Reibetrag nehmen die Vorzugsaktien nicht teil. Frühestens zum 1. Juli 1931 können die Vorzugsaktien mittels Auslösung, Kündigung, Ankauf oder in ähnlicher Weise eingezogen werden. Zur Eingezogen bedarf es außer dem Beschluß der gemeinsamen Generalversammlung eines in geordneter Abstimmung gefassten Beschlusses der Stammaktionäre und der Vorzugsaktionäre. Die aufgrund von Auslösungen zur Rückzahlung gelangenden Vorzugsaktien werden durch das Los zu notariellem Protokoll bestimmt. Die Veröffentlichung der ausgelosten Vorzugsaktien sowie eine etwaige Gesamtkündigung erfolgt mindestens einen Monat vor dem Rückzahlungstermin durch einmalige Bekanntmachung in den Gesellschaftsblättern. Die Rückzahlung der ausgelosten oder gekündigten Vorzugsaktien erfolgt mit 110 Prozent des Nennbetrages zuzüglich etwa rückständiger Gewinnanteile, sowie 6 Prozent Zinsen auf den Nennwert vom Beginn des Geschäftsjahres, für das ein von der Generalversammlung genehmigter Abschluß noch vorliegt, bis zum Fälligkeitstermin gegen Rückgabe der eingelosten Vorzugsaktien nebst laufenden Gewinnanteilscheinen und Erneuerungsscheinen. Weinheim, 28. Okt. 1922. **Amtsgericht 1.**

Wiesloch. §.615
Zum Handelsregister A Band I O.-Z. 252 Firma **Ehner & Kramer** in Wiesloch wurde heute eingetragen. Fabrikant Siegfried Kramer in Heidelberg ist als persönlich haftender Gesellschafter eingetragen und seine Prokura erloschen. Die offene Handelsgesellschaft hat am 1. Juli 1921 begonnen. Der Gesellschafter Bernhard Kramer wohnt jetzt in Heidelberg. Wiesloch, 2. Nov. 1922. **Bad. Amtsgericht.**

Freiburg. §.585
Zum Genossenschaftsregister Band I O.-Z. 3, **Lebensbedürfnis- und Produktionsverein Freiburg i. Br., e. G. m. b. H.** wurde eingetragen. Durch Generalversammlungsbeschluß vom 18. Sept. 1922 wurde das Statut geändert: die Stammaktie beträgt 1000 M. Nikolaus Zelle in Freiburg ist als weiteres Vorstandsmitglied bestellt. Freiburg i. Br., den 11. Oktober 1922. **Amtsgericht 1.**

Freiburg. §.586
Zum Genossenschaftsregister Band II O.-Z. 5, **„Eber“, Einkaufsverein der Kolonialwarenhändler e. G. m. b. H.** wurde eingetragen. Durch Generalversammlungsbeschluß vom 5. Oktober 1922 wurde das Statut geändert. Die Höchstzahl der Geschäftsanteile beträgt 40. Freiburg i. Br., 19. Okt. 1922. **Amtsgericht 1.**

Freiburg. §.587
Zum Genossenschaftsregister Band I O.-Z. 15, **Schulmachers-Hofstoffschenkungsgesellschaft Freiburg i. Br., e. G. m. b. H.** wurde eingetragen. Durch Generalversammlungsbeschluß vom 25. August 1922 wurde das Statut geändert. Die Stammaktie beträgt jetzt 5000 M. Friedrich Häring ist aus dem Vorstand ausgeschieden, an dessen Stelle ist Otto Börner, Freiburg neugewählt. Freiburg i. Br., den 11. Oktober 1922. **Amtsgericht 1.**

Säckingen. §.520
In das hiesige Vereinsregister wurde unter O.-Z. 39 der **St. Vincentiusverein in Waldshut** eingetragen. Säckingen, 16. Okt. 1922. **Amtsgericht.**

Fortsetzung des Zentral-Handels-Registers für Baden.